

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

180 (5.8.1900) Mittagausgabe 1. Blatt



Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Num. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Num. 'Kourier', Anzeiger für Landwirtsch.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von F. Thiergartner, Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Minderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariatsdruck. Notariell begl. Auflage vom 3. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 180. 1. Blatt. Post-Zeitungsliste 848. Karlsruhe, Sonntag den 5. August 1900. Telefon-Nr. 86. 16. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst ein 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 60, zusammen 16 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Die Blinde, Skizze von Peter August. — Das eigentliche China, von Professor Dr. Wilhelm Steuders. — Das Gefecht bei Tatu. — Stadt und Schloß Monza. — Räthsel.

Die Proklamation des Königs Victor Emanuel III.

Monza, 3. Aug. König Victor Emanuel III. richtete heute folgende Proklamation an das italienische Volk: Der zweite König Italiens ist todt. Er, der tapfere Soldat, der den Stürmen der Schlachten entging, der nach dem Willen der Vorsehung unverletzt aus den Gefahren hervorging, den er mit Gleichmuth trotzte, um die allgemeinen Leiden zu mildern, der gute, der König ist als Opfer eines schrecklichen Verbrechens gefallen, während er ruhig und furchtlosen Herzens an der Festesbreite des Volkes Theil nahm. Mir war es nicht vergönnt, den letzten Seufzer meines Vaters zu vernehmen. Ich fühle aber, daß es meine Pflicht sein wird, den väterlichen Wahn zu folgen und seinen Tugenden als König und erster Bürger Italiens nachzueifern. In diesem erhabenen Augenblicke tiefsten Schmerzes stärkte mich das Beispiel meines Vaters, des großen Königs, welcher verdient, Vater des Vaterlandes genannt zu werden, und gewähre mir Trost die Kraft, die ich aus der Liebe und Ergebenheit des italienischen Volkes empfangen!

Den liebsten und bewährtesten König überdauern die staatlichen Einrichtungen, die er treu bewahrt und in einer 23-jährigen fleckenlosen Regierung zu unerlöschlichen machte. Diese Einrichtungen, welche mir durch die Tradition meines Hauses heilig sind und weil ich sie als Italiener gläubig liebe, werden, wenn sie mit fester, starker Hand gegen jede Antankung und Gewaltthatigkeit, woher sie auch kommen möge, geschützt werden, daß hin ich sicher, das Glück und die Größe Italiens verhängen. Es war der Ruhm meines Großvaters, Italien seine Einheit und Unabhängigkeit gegeben zu haben, es war der Ruhm meines Vaters, über die Erhaltung desselben mit Eifer gewacht zu haben, das Ziel meiner Regierung ist durch die unvergänglichen Erinnerungen vorgezeichnet. Möge Gott mir helfen, die Liebe meines Volkes mich stärken, damit ich meine gelammte Fürsorge als König dem Schutze der Freiheit und der Vertheidigung der Monarchie widmen kann, welche durch unzulässige Bande zum Heile des Vaterlandes vereinigt sind. Italiener! Widmet dem geheiligten Andenken Humberts von Savoyen Ehre und Gerechtigkeit, die ihr bei der bitteren Trauer meines Vaters geseigt habt, daß ihr auch diesmal dieselbe als Trauer in eurem Hause betrachtet. Diese Gemeinschaft der Gedanken und Empfindungen wird wie bisher auch in Zukunft der sicherste Schutz meines Königthums und die beste Bürgschaft der Einheit des Vaterlandes sein, die sich ausdrückt in dem erhabenen Namen des unantastbaren Rom, des Symbols der Größe und des Unterpfandes des unverletzten Reichthums Italiens. Dies ist mein Glauben und mein Streben als Bürger wie als König.

Das Attentat auf den Schah.

Aus Paris, 3. August, schreibt uns unser dortiger Berichterstatter über den Attentäter, welcher den Schah von Persien gestern hier angegriffen:

Der Mann mit der Felleinmütze, aus der man auf seine baskische Herkunft schloß, ist von Vertillon, dem Chef des anthropometrischen Bureaus auf der Polizeipräfektur als ein am 4. Februar 1876 in Montlaur (Aveyron) geborener Pastetenbäcker, namens François Salfon erkannt worden. Der 'französische' Accent stammt also aus der Auvergne, die durch ihre 'harabab' berühmt ist. Salfon wurde am 2. Oktober 1898 wegen anarchistischer Propaganda zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt, am 17. Juni 1899 zu acht Monaten wegen verurtheilten Todtschlags. Sein Dossier nennt ihn ein gefährlichen Anarchisten, der scharf überwacht werden muß. Salfon, der in einer chambre garnie, 17 rue Debellemme (Wassil-Biertel) wohnte, arbeitete seit einigen Wochen in einer Zimmerwerkstätte der Avenue Parmentier. Sein Hauswirth und die Zimmernachbarn nennen ihn einen ordentlichen, stillen Menschen, der niemals politisierte und in der letzten Zeit noch schweigsamer geworden war. Als man dem Attentäter sagte, jetzt wisse man, wer er sei, lachte er spöttisch und sagte nur: 'Ja, ich bin Salfon'. In seiner Schlafkammer fand man ein Militärdienstbuch, aus dem hervorzog, daß er wirklich beim 108. Bataillon infanterie gedient hatte und als Korporal entlassen wurde. Es wird besonders Gewicht darauf gelegt, daß er außer anarchistischen Flugchriften auch Zeitungsanschnitte, die von dem Brande in Anvers handelten, aufbewahrt hatte.

Der Pastetenbäcker (pâtissier) dürfte eher ein Erdarbeiter (terrassier) gewesen sein, worauf man schon aus seiner Kleidung schloß. Dem 'Temps' entnimmt man, daß er seit kurzem arbeitslos war, weil sein Brothier die Boucheswerkstätte, in der er zuletzt seitdem Unterhalt erwarb, wegen schlechter Geschäfte schließen mußte. Salfon nahm er nicht seine Wahlzeiten mit den anderen Bewohnern des garni ein, sondern kaufte Brot und sah es in seiner Kammer. Ab und zu war er vier Sonntage auf den Schenklich und stürzte ein Glas Wein hinunter. Es wird vielen große Begeisterung geäußert, zu hören, daß Herr Vertillon, der im Dreyfus-Prozesse verurtheilt gewordene Schriftstube, nicht selbst die Identität Salfon's ausgeführt hat. Eine Nachbarin des Attentäters, die sich seiner unheimlichen grauen Augen erinnerte, soll ihn durch eine Mittheilung auf die richtige Fährte geführt haben.

In letzter Stunde" meldet der 'Temps': Salfon hat schon heute Früh dem Untersuchungsrichter de Valles in der Voraussicht, daß die angestellten Nachforschungen aus Ziel führen würden, seinen Namen und seine Wohnung angegeben. Er hat dabei gesagt, wenn es ihm gelingen wäre, den Schah zu tödten, ohne verhaftet zu werden, so hätte er auch den Baron getödtet. Er spricht jetzt mit dem Untersuchungsrichter gern von seinem gestrigen Attentat und wirft mit anarchistischen Theorien um sich; aber er verstimmt, wenn man ihn fragt, ob er aus eigenem Antrieb handelte, oder ob er nur ein Werkzeug war. Salfon zeigt jetzt übrigens einen gebundenen Appetit und hatte letzte Nacht einen festen Schlaf.

(Neue Meldungen.)

Paris, 3. Aug. Der Schah von Persien wohnte in Begleitung des Kriegsministers der Truppenbesichtigung in Vincennes bei und sprach sich im Verlaufe desselben wiederholt über den Cavallerieangriff und die Mäander der Artillerie Lobend aus. Nach der Besichtigung nahm der Schah die Geschloßfabrik in Augenschein. — Der Schah verließ General Parent, der ihn in seinem

Wagen begleitete und ihm beim Attentat beisprang, den Großcordon des persischen Löwen-Sonnenordens. — Neapel, 4. Aug. Die Polizei stellte auf Grund des an den Schah gefandten Briefes Nachforschungen an. Diese ergaben, daß der angebliche Unterzeichner des Briefes Angelo Bartolozzi in der via Medina 5, wo die sozialistische Gruppe ihre Zusammenkünfte haben sollte, nicht bekannt ist. Man findet dort nichts.

Zur Lage in Transvaal.

Der englische Afrika-Schriftsteller Pearle überlieferte den 'Daily News' einen längeren Bericht aus Pretoria über die Lage in Transvaal, der die ganze jetzige Militärarbeit in den Burenländern als völlig vergeblich darstellt. Pearle sagt, er rechne darauf, daß Krüger und Botha sich unterwerfen werden, sobald Lord Roberts die ganze Delagoa-Eisenbahn und Vindenburg in seine Gewalt gebracht habe. Das werde vielleicht noch einige Monate schwerer Arbeit kosten, aber abzuwenden werde Krüger dies nicht mehr können. Er werde sich dann auf Wunsch seiner Leute ergeben, und der Krieg in Transvaal sei damit formell beendet.

Indessen werde man einige Wochen später hören, daß vielleicht 2000 Buren von der jetzigen Gefolgschaft Krügers und Bothas vor der Waffentreckung in nördlicher Richtung abgelenkt seien und dorthin auch soviele Waffen, Schießvorrath und Kanonen mitgenommen hätten, als sie irgend mit sich schleppen konnten. Diese Truppe werde sich dann im nördlichen Transvaal häuslich einrichten und sicherlich würden dort 2000 Mann genügen, um zwei bis drei Jahre lang den Guerillakrieg fortzusetzen. Und wenn England andauernd 50,000 Mann gegen diese Schaar in Felde halten werde, so werde sich der Kleinkrieg doch mehrere Jahre hinziehen. Natürlich werde eben so lange der Zustand der Unruhe und Unsicherheit in dem ganzen Burengebiet anhalten, da sich stets wieder Unzufriedene finden werden, welche die Kämpfenden durch Zug und durch Zufuhr von Lebensmitteln unterstützen werden. Auf einen solchen mehrjährigen Kriegszustand müsse sich also die Londoner Regierung einrichten; denn wollte sie etwa diese Gefahr zu gering ansehen und nur kleine Beobachtungsposten im Lande lassen, so könne man sich jederzeit auf eine Ueberrumpelung Pretorias gefaßt machen.

Andererseits wünschen, nach der Auffassung des Herrn Pearle, diejenigen Buren, welche den Neutralitätsseid oder auch den Royalitätsseid geleistet haben, eine möglichst baldige Beendigung des Kampfes. Aber nur deshalb, um möglichst bald für Transvaal irgend eine Form der kolonialen Selbstverwaltung zu erlangen. Und haben sie dies erreicht, so wollen sie sofort die Losreißungspolitik im weitesten Maße beginnen. Pearle sagt: 'Ich kann mich nicht dafür verbürgen, daß auch nur ein einziger Bure den Unterwerfungseid ehrlich zu halten gesonnen ist! — Ich bin überzeugt, daß der Haß der Buren gegen England noch durch vier Geschlechter hindurch so stark sein wird, wie heute. Und was während dieser Zeit geschehen kann, wage ich heute nicht zu überdenken.'

Die ganzen Buren-Dirigenten dürften sich jetzt noch auf folgende Ziffern belaufen: Unter Christian Botha im Sanderton-Distrikt etwa 4000 Mann, unter Louis Botha nordwestlich von Pretoria 6000 Mann, unter Kommandant Delarey, westlich der Hauptstadt 4000 Mann, während General Dewet im Süden vielleicht 6000 bis 7000 Kämpfer noch befehligen dürfte. Möglich, daß dies hier oder dort zu hoch gegriffen ist. So lange aber die drei benachbarten Burenführer Louis Botha, Christian Dewet und Delarey noch nicht unschädlich gemacht sind, können die Engländer von einer

Badischer Geschichtskalender.

- 5. August: Die Spanier jenseits von Ueberlingen über Rudolfzell vor Konstanz. 6. August: Die Spanier erobern Konstanz trotz heldenmüthiger Vertheidigung. 1889 Die Franzosen lagern bei Sinshelm. 1697 Die Franzosen besetzen das Kinzigthal. 1806 Franz II. legt die deutsche Kaiserkrone nieder. 1848 Die badischen Truppen huldivgen dem Reichsverweser.

Der Einsiedler im Waldhause.

Autorisierte Uebersetzung des Romans von M. E. Trabdon. (Nachdruck verboten.)

(61. Fortsetzung.) Seit meine Mutter sich im Garten unseres Hauses weinend von mir verabschiedete, hat mich nie wieder jemand bei meinem Vornamen genannt," sagte der Einsiedler aus dem Waldhause mit leiser Stimme. "Nachdem ich Ihnen die vielleicht zu tadelnde Ursache meiner Rückkehr mitgetheilt, habe ich Ihnen nichts weiter zu gestehen. Ich bin allein hierhergekömmt, ohne mich von meinem Diener begleiten zu lassen, und nur die alte Frau in der Einsiedelei wird um meine Zukunft wissen. Ich suchte Sie im Zwielicht in diesem Garten auf, in der zuversichtlichsten Erwartung, Sie um diese Stunde hier zu treffen."

Während er sprach, durchdrachte Molly der Gedanke an Arthur Holborn's Anwesenheit. Bisher hatte sie in der Ueberraschung und Aufregung des Wiedersehens alles Andere vergessen; jetzt gegenwärtig sie sich die Gefahr, die aus einer Begegnung zwischen den beiden entstehen konnte. Würde Georg ihn ungefragt lassen, wenn der Zufall ihn unermuthet zusammenführte? Ein eisiger Schreden

durchrief sie. "O, mein Gott," dachte sie, "wenn sie einander begegneten." Die Hand an die Stirn legend, versuchte sie die Wahrscheinlichkeiten für und gegen eine solche Begegnung zu berechnen. "Wenn sie auf einander stoßen, giebt es ein Unglück," sagte sie sich.

Georg ging noch immer schweigend neben her; es war ihm Glück genug, bei ihr weilen zu können. Nach einer Weile begann Molly: "Ihre Rückkehr giebt mir Gelegenheit, Sie um eine Gefälligkeit zu bitten."

"Sie wollen mich um etwas bitten? — Sie wissen nicht, wie sehr mich das beglückt!" fiel Georg lebhaft ein. "Versprechen Sie mir, die gefährlichen Reisen aufzugeben, die Sie zu unternehmen beabsichtigen; versprechen Sie mir, den Gedanken daran aufzugeben."

"Ich wünschte, Sie hätten lieber alles Andere als das von mir verlangt; Sie scheiden mich von hier fort; versagen Sie mir wenigstens nicht, mich in der Wildniß umher zu tummeln!"

"Ich würde vor Angst vergehen, wenn ich Sie in Gefahr wüßte," sagte sie leise. Sie fühlte, daß sie nicht das Recht hatte, einem verheirateten Manne gegenüber eine solche Bemerkung zu machen, aber wenn man mit einem Menschen spricht, der im Begriff ist, in lebensgefährliche Verbannung zu gehen, ist es, als spräche man zu einem Sterbenden. "Wenn mein Bild Sie in Ihren Träumen verfolgte," fügte sie hinzu, "so geschah es vielleicht, weil ich Tag und Nacht von der Angst um Sie gequält wurde."

"Sie ängstigen sich um mich, Molly? — O, dann will ich Ihnen gern Alles versprechen, was Sie wollen."

"So versprechen Sie mir, daß Sie Europa nicht verlassen werden!"

"Ich verspreche es! Morgen mit dem Frischesten werde ich die Einsiedelei wieder verlassen, um nach Petersburg zurückzukehren, wo ich den Winter verleben werde. Leben Sie wohl; vergeßen Sie, daß ich nochmals aufgetaucht bin, vergeßen Sie mich! — Gott sei mit Ihnen, beste und edelste der Frauen!" Mit festen Schritten entfernte er sich.

Horchend blieb Molly in der Dunkelheit stehen, bis die Tritte Georg's verhallt waren. Das letzte gelbe Licht der scheidenden Sonne war im Westen erloschen, und der Abendstern schien hell und klar über den stillen feierlichen Walde. Sie trat aus dem Garten hinaus auf den Fahrweg, der bis an die Terrasse führte, stieg die Stufen hinauf und ging an den hellerleuchteten Fenstern des Speisezimmers vorüber.

Ein Blick genügte der Baroness, um wahrzunehmen, daß Holborn noch dem Vater am Tische gegenüber saß. Eine Begegnung mit ihm war also vorläufig nicht zu befürchten. "Gott sei Dank" dachte sie, "wenn Georg geradewegs nach der Einsiedelei geht, wird Holborn's Anwesenheit keine verhängnißvollen Folgen haben; der Himmel verhöte nur, daß Georg heute Abend im Walde umherstreife." Sie blickte zu dem tiefblauen Himmel auf, an dem jetzt zahllose Sterne schimmerten.

Wohl zum ersten Male in ihrem Leben bedauerte Molly es, daß der Abend so schön war und zu Wanderungen über die Waldwiesen verlockte. "Wenn sie einander im Freien begegneten, könnten sie bei diesem Sternenschein einander erkennen, und was müßte die Folge sein?" Sie mochte es nicht ausdenken. Rasch schlüpfte sie durch eine Glasthür in das Haus und leste, um von Niemandem bemerkt zu werden, in ihr Zimmer, wo sie sich an das Fenster setzte und auf den fernen Wald hinaus schaute. Von ihrem Platz aus konnte sie die Stimmen der unten Sprechenden hören.

Frau von Harding und Arthur Holborn waren in Begleitung des Barons auf die Terrasse gekommen, die Wittve erinnerte den Schloßherrn in zärtlicher Besorgniß an die Gefahren der Abendluft, war aber weit weniger lebhaft als sonst.

Um halb neun wurde Arthur's Pferd am Fuße der Terrasse vorbeigeführt. Molly sah den ihr so verhassten Mann aufsteigen und fortreiten, sich noch einmal umwenden und mit der Hand zurückwinken, ehe er verschwand.

(Fortsetzung folgt.)







in Pforzheim für außergewöhnliche Fälle keine Fahrten zu be...

Der Herr Minister stellt fest, daß die neuen Bestimmungen über die...

Nachdem der 2. Punkt der Tagesordnung: Mittheilung der Generaldirektion über den Nachtrag 7 zum Verzeichniß der Ausnahmestellen ohne Distinction erledigt worden war, begann die Beratung des Winterfahrplans 1900/1901.

Badische Chronik.

Aus Baden, 3. Aug. Das Verbot der Einfuhr von Mauerwerk aus Deutschland nach der Schweiz, welches am 25. Okt. v. J. erlassen wurde, wird nach dem Beschluß des schweizerischen Bundesrathes aufgehoben.

Schwellingen, 3. August. Vom Sammel- und Lebungsplazogenau kommend, traf heute Morgen das 1. Bataillon des 4. ostasiatischen Infanterie-Regiments auf dem hiesigen Bahnhof ein.

Zum Empfang war der Bahnhof theilweise grün geschmückt und die bunten Fahnen an den Latzen der hiesigen Eskadron wehten lustig im Winde. Ein große Menschenmenge hatte sich zu diesem Schauspiel eingefunden.

Krautheim, 3. Aug. Ein beim Bahnbau beschäftigter Sohn des Südens verlor den hiesigen Unterlehrer durch einen Dolchstoß lebensgefährlich, an dem Tage, an welchem die italienischen Arbeiter abziehen sollten.

Schmerzhelm (Amt Mosbach), 3. Aug. Heute Nachmittag brach aus unbekannter Ursache in dem Anwesen des Feldbüblers Mühlgen Feuer aus und legte dasselbe in kurzer Zeit in Asche.

Walldorf (A. Wiesloch), 3. Aug. Am kommenden Sonntag den 5. d. Mts. begeht der hiesige Kriegerverein das Fest der Weihe einer neuen Fahne, verbunden mit dem 25-jährigen Stiftungsfest.

Vettmaringen (Amt Bruchsal), 3. Aug. Der f. S. vom Blig getroffene Gemeinderath Müller befindet sich auf dem Wege der Besserung und dürfte mit dem Leben davon kommen, wenn gleich Lähmungserscheinungen zurückbleiben werden.

Pforzheim, 3. Aug. Der Wirth des hiesigen „Bier-Einhorn“ hat sich heute Vormittag auf dem Friedhofe erschossen. Motiv der That ist unbekannt.

Pforzheim, 3. Aug. Wie der „F. B.“ erzählt, wurde letzten Montag ein total betrunkenen Goldarbeiter wegen Aufseherung und Widergesetzlichkeit verhaftet.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

Brühlungen (A. Pforzheim), 3. Aug. Seit früher Morgenstunden ist unser Dorf in furchtbarer Aufregung. Man hört man doch des Grumbachs Mädchens habhaft zu sein.

reich beschickt zu werden verspricht. Alle Interessenten möchten vor...

Der Besuch der Ausstellung dürfte bei entsprechender günstiger Witterung ein bedeutender werden, da die Feststadt leicht erreichbar...

Meersburg, 3. August. Ein hiesiger Fischer fand unweit des städtischen Fischplazes im See die Leiche einer schwarzgekleideten...

Badener in China.

Walldorf (A. Wiesloch), 3. August. Unter den Freiwilligen des ostasiatischen Expeditionskorps befinden sich auch 2 Söhne hiesiger Gemeinde, der Dragoner Herrmann und der Infanterist...

Bruchsal, 3. Aug. Wie mitgetheilt wird, ist noch ein weiterer Bruchsaler an der Expedition nach China betheiligt. Es ist dies der auf dem Kaiserreich „Weigenburg“ als Feiler beschäftigte...

St. Georgen (bad. Schwarzwald), 3. Aug. Aus unserem Städtchen nehmen zwei Mann an der Expedition nach China theil: Albert Falter als Marineoffizier auf S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ und Heinrich Böhler als Freiwilliger beim 1. Bat. des 4. ostasiatischen Infanterieregiments.

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

Die Groß-, Garten- und Obstschule für Frauen und Mädchen zu Schwellingen. — Anfang November d. J. wird als neue Schöpfung Ihrer...

nach rückwärts abstieg und dabei so unglücklich auf den Hinterkopf fiel, daß sie bewußtlos liegen blieb. Die Schwerverletzte, welche nicht wieder zum Bewußtsein kam, ist heute früh halb 6 Uhr im Städt. Krankenhaus, wohin sie verbracht wurde, ihren Verletzungen erlegen.

Nahrungsmittelfälschung. Am 25. v. Mts. verkaufte eine Butterhändlerin angeblich aus Pforzheim in einem Hause in der Erbprinzenstraße 10 Pfd. für 8 Mk. 50 Pfg. beim Auslösen haben diese...

Ungetreuer Dienstdiener. Eine Dienstmagd aus Wilsbach wurde gestern verhaftet, welche ihrer Dienstherrin in der Altstadt nach und nach Schmuckgegenstände im Werthe von 41 Mk. 50 Pfg. aus unverschlossenen Behältnissen entwendet hat.

Diebstahl. In einem Hause der Mühlwiesenstraße wurde der Glasabschluß einer Wohnung im 2. Stock Donnerstag Mittag mit Nachschlüssel geöffnet und aus der sonst unverschlossenen Wohnung eine Kaffeemaschine mit 11- bis 1200 Mk. entwendet.

Entwendung. Einem Maler aus Obernimm wurde in einem Hause der Kronenstraße aus verschlossenem Zimmer und verschlossenem Schließfach, welche mit Gewalt geöffnet wurden, 4 silberne Kaffeelöffel im Werthe von 20 Mk., und am 22. v. Mts. aus demselben Zimmer ein Messer mit Schildkrochthorn und Silbereinlage im Werthe von 10 Mk. entwendet.

Durlach, 3. Aug. Zu einer großartigen patriotischen Kundgebung gefaltete sich die heute früh 6 Uhr erfolgte Abreise des nach China bestimmten Train-Detachements. Ganz Durlach war auf den Beinen, um den scheidenden Truppen ein letztes Lebewohl zuzurufen.

Diebstahl. In einem Hause der Mühlwiesenstraße wurde der Glasabschluß einer Wohnung im 2. Stock Donnerstag Mittag mit Nachschlüssel geöffnet und aus der sonst unverschlossenen Wohnung eine Kaffeemaschine mit 11- bis 1200 Mk. entwendet.

Entwendung. Einem Maler aus Obernimm wurde in einem Hause der Kronenstraße aus verschlossenem Zimmer und verschlossenem Schließfach, welche mit Gewalt geöffnet wurden, 4 silberne Kaffeelöffel im Werthe von 20 Mk., und am 22. v. Mts. aus demselben Zimmer ein Messer mit Schildkrochthorn und Silbereinlage im Werthe von 10 Mk. entwendet.

Durlach, 3. Aug. Zu einer großartigen patriotischen Kundgebung gefaltete sich die heute früh 6 Uhr erfolgte Abreise des nach China bestimmten Train-Detachements. Ganz Durlach war auf den Beinen, um den scheidenden Truppen ein letztes Lebewohl zuzurufen.

Diebstahl. In einem Hause der Mühlwiesenstraße wurde der Glasabschluß einer Wohnung im 2. Stock Donnerstag Mittag mit Nachschlüssel geöffnet und aus der sonst unverschlossenen Wohnung eine Kaffeemaschine mit 11- bis 1200 Mk. entwendet.

Entwendung. Einem Maler aus Obernimm wurde in einem Hause der Kronenstraße aus verschlossenem Zimmer und verschlossenem Schließfach, welche mit Gewalt geöffnet wurden, 4 silberne Kaffeelöffel im Werthe von 20 Mk., und am 22. v. Mts. aus demselben Zimmer ein Messer mit Schildkrochthorn und Silbereinlage im Werthe von 10 Mk. entwendet.

Durlach, 3. Aug. Zu einer großartigen patriotischen Kundgebung gefaltete sich die heute früh 6 Uhr erfolgte Abreise des nach China bestimmten Train-Detachements. Ganz Durlach war auf den Beinen, um den scheidenden Truppen ein letztes Lebewohl zuzurufen.

Diebstahl. In einem Hause der Mühlwiesenstraße wurde der Glasabschluß einer Wohnung im 2. Stock Donnerstag Mittag mit Nachschlüssel geöffnet und aus der sonst unverschlossenen Wohnung eine Kaffeemaschine mit 11- bis 1200 Mk. entwendet.

Entwendung. Einem Maler aus Obernimm wurde in einem Hause der Kronenstraße aus verschlossenem Zimmer und verschlossenem Schließfach, welche mit Gewalt geöffnet wurden, 4 silberne Kaffeelöffel im Werthe von 20 Mk., und am 22. v. Mts. aus demselben Zimmer ein Messer mit Schildkrochthorn und Silbereinlage im Werthe von 10 Mk. entwendet.

Durlach, 3. Aug. Zu einer großartigen patriotischen Kundgebung gefaltete sich die heute früh 6 Uhr erfolgte Abreise des nach China bestimmten Train-Detachements. Ganz Durlach war auf den Beinen, um den scheidenden Truppen ein letztes Lebewohl zuzurufen.

Diebstahl. In einem Hause der Mühlwiesenstraße wurde der Glasabschluß einer Wohnung im 2. Stock Donnerstag Mittag mit Nachschlüssel geöffnet und aus der sonst unverschlossenen Wohnung eine Kaffeemaschine mit 11- bis 1200 Mk. entwendet.

Entwendung. Einem Maler aus Obernimm wurde in einem Hause der Kronenstraße aus verschlossenem Zimmer und verschlossenem Schließfach, welche mit Gewalt geöffnet wurden, 4 silberne Kaffeelöffel im Werthe von 20 Mk., und am 22. v. Mts. aus demselben Zimmer ein Messer mit Schildkrochthorn und Silbereinlage im Werthe von 10 Mk. entwendet.

Durlach, 3. Aug. Zu einer großartigen patriotischen Kundgebung gefaltete sich die heute früh 6 Uhr erfolgte Abreise des nach China bestimmten Train-Detachements. Ganz Durlach war auf den Beinen, um den scheidenden Truppen ein letztes Lebewohl zuzurufen.

Diebstahl. In einem Hause der Mühlwiesenstraße wurde der Glasabschluß einer Wohnung im 2. Stock Donnerstag Mittag mit Nachschlüssel geöffnet und aus der sonst unverschlossenen Wohnung eine Kaffeemaschine mit 11- bis 1200 Mk. entwendet.

Entwendung. Einem Maler aus Obernimm wurde in einem Hause der Kronenstraße aus verschlossenem Zimmer und verschlossenem Schließfach, welche mit Gewalt geöffnet wurden, 4 silberne Kaffeelöffel im Werthe von 20 Mk., und am 22. v. Mts. aus demselben Zimmer ein Messer mit Schildkrochthorn und Silbereinlage im Werthe von 10 Mk. entwendet.

Durlach, 3. Aug. Zu einer großartigen patriotischen Kundgebung gefaltete sich die heute früh 6 Uhr erfolgte Abreise des nach China bestimmten Train-Detachements. Ganz Durlach war auf den Beinen, um den scheidenden Truppen ein letztes Lebewohl zuzurufen.

Diebstahl. In einem Hause der Mühlwiesenstraße wurde der Glasabschluß einer Wohnung im 2. Stock Donnerstag Mittag mit Nachschlüssel geöffnet und aus der sonst unverschlossenen Wohnung eine Kaffeemaschine mit 11- bis 1200 Mk. entwendet.

Entwendung. Einem Maler aus Obernimm wurde in einem Hause der Kronenstraße aus verschlossenem Zimmer und verschlossenem Schließfach, welche mit Gewalt geöffnet wurden, 4 silberne Kaffeelöffel im Werthe von 20 Mk., und am 22. v. Mts. aus demselben Zimmer ein Messer mit Schildkrochthorn und Silbereinlage im Werthe von 10 Mk. entwendet.

Durlach, 3. Aug. Zu einer großartigen patriotischen Kundgebung gefaltete sich die heute früh 6 Uhr erfolgte Abreise des nach China bestimmten Train-Detachements. Ganz Durlach war auf den Beinen, um den scheidenden Truppen ein letztes Lebewohl zuzurufen.

Diebstahl. In einem Hause der Mühlwiesenstraße wurde der Glasabschluß einer Wohnung im 2. Stock Donnerstag Mittag mit Nachschlüssel geöffnet und aus der sonst unverschlossenen Wohnung eine Kaffeemaschine mit 11- bis 1200 Mk. entwendet.

Entwendung. Einem Maler aus Obernimm wurde in einem Hause der Kronenstraße aus verschlossenem Zimmer und verschlossenem Schließfach, welche mit Gewalt geöffnet wurden, 4 silberne Kaffeelöffel im Werthe von 20 Mk., und am 22. v. Mts. aus demselben Zimmer ein Messer mit Schildkrochthorn und Silbereinlage im Werthe von 10 Mk. entwendet.

Durlach, 3. Aug. Zu einer großartigen patriotischen Kundgebung gefaltete sich die heute früh 6 Uhr erfolgte Abreise des nach China bestimmten Train-Detachements. Ganz Durlach war auf den Beinen, um den scheidenden Truppen ein letztes Lebewohl zuzurufen.

Diebstahl. In einem Hause der Mühlwiesenstraße wurde der Glasabschluß einer Wohnung im 2. Stock Donnerstag Mittag mit Nachschlüssel geöffnet und aus der sonst unverschlossenen Wohnung eine Kaffeemaschine mit 11- bis 1200 Mk. entwendet.

Entwendung. Einem Maler aus Obernimm wurde in einem Hause der Kronenstraße aus verschlossenem Zimmer und verschlossenem Schließfach, welche mit Gewalt geöffnet wurden, 4 silberne Kaffeelöffel im Werthe von 20 Mk., und am 22. v. Mts. aus demselben Zimmer ein Messer mit Schildkrochthorn und Silbereinlage im Werthe von 10 Mk. entwendet.

Personalnachrichten.

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps. Hans Engel, Fähnrich im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, zum Lt.

Dorje, Unteroffizier im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, zum Fähnrich, die Bizefeldwebel:

Ziegler im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.

Jäger im Landw.-Bezirk Offenburg, zum Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von Lühow (1. Rhein.) Nr. 25.



Vermischtes.

= Ghr, 3. August. Drei Engländer sind L. „Ff. 3.“ am Hornogletscher abgestürzt, zwei sind todt, einer schwer verletzt. Innsbruck, 3. Aug. Der Lehrer Kapferer aus St. Sigmund im Sellraintal stürzte in dem zu jener Gemeinde gehörigen Gletscherthal ab und wurde todt aufgefunden. Fref. Ztg. = Amsterdam, 4. Aug. Die Königin und die Königin-Mutter ließen gestern Nachmittag auf dem Zuider-See eine Flotte von ungefähr 2000 Fischerbooten Revue passiren. Den Königinnen wurde von den Besatzungen der Boote begeistert zugestimmt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

= Berlin, 4. Aug. Der Kaiser wird auf der Reise nach Coburg vom Grafen Bülow begleitet sein. = Mailand, 3. August. Laut einer Privatnachricht des „Neuen Wiener Tagblattes“ von hier ist gegen den Fürsten Waldsarsch-Odescalchi auf dem Schlosse Santamarinelli ein Attentat verübt worden. Der Fürst soll schwer verwundet sein. (Ff. 3.) = Brüssel, 3. Aug. In der Antwort auf die Note der englischen Regierung betr. den Ausgang des Prozesses gegen Sipido erklärt die belgische Regierung, daß sie als strenge Hüterin der Gesetze diese nicht habe verletzen können, so gerne sie auch mit aller Schärfe gegen Sipido vorgegangen wäre. Das belgische Gesetz bestimme nämlich, daß einem jungen Menschen, über welchen der Regierung das Verfügungsrecht durch gerichtliches Urtheil zugesprochen sei und welcher seinen gesetzlichen Wohnsitz in Belgien hat, eine Frist von drei Tagen zur Einlegung einer Reklamation zu beschreiben zu geben sei. Da Sipido bei seinen Eltern wohnte, hatte er, wie es in der Antwort weiter heißt, einen gesetzlichen Wohnsitz, konnte daher erst nach Ablauf von drei Tagen verhaftet werden. Diese Frist benutzte er, um sich in St. Herheitzu bringen. Die Regierung brüdt ihr Bedauern über diesen Zwischenfall aus, für den sie aber nicht verantwortlich gemacht werden könne.

Ansprache des Kaisers an die Hafenarbeiter.

= Bremerhaven, 4. Aug. Der Kaiser ist gestern Abend 11 Uhr nach Coburg abgereist, die Kaiserin 10 Uhr 45 Min. nach Wilhelmshöhe. Vorher fand im großen Saale der Lloydhalle die Vertheilung von Ehrenzeichen an je 15 Arbeiter des „Nordb. Lloyd“ und der „Hamburg-Amerika-Linie“ statt, wobei der Kaiser folgende Ansprache an die Arbeiter hielt: „Ihr seit hier versammelt worden, um meinen kaiserlichen Dank zu empfangen für die Hingebung und Aufopferung mit der Ihr an der Fertigstellung der Dampfer für meine Offiziere und Soldaten gearbeitet habt. Dank Eurer rastlosen Hingabe ist die prompte, pünktliche Absendung der Transporte möglich geworden. Dadurch habt Ihr es einmal ermöglicht, daß unsere Truppen möglichst schnell auf den Kampfplatz kommen, zum anderen habt Ihr unsere Leistungsfähigkeit auf diesem von uns bisher noch nie betretenen Gebiete vor der ganzen Welt in das beste Licht gesetzt und dadurch nach beiden Richtungen hin unserem Vaterlande unschätzbare Dienste erwiesen.“

„Die Auszeichnungen, die ich Euch dafür verleihe, sollen meine Anerkennung sein, zugleich aber auch ein Ausdruck meiner Zufriedenheit, daß Ihr nicht dem schlechten Beispiele von durch vaterlandslose Agitatoren verführten Arbeitern Hamburgs gefolgt seid, sondern den Patriotismus des deutschen Arbeiters festhalten gewahrt und wader gearbeitet habt für die Schlagfähigkeit unserer braven Arme. Ehrlos ist der, welcher im Momente der Gefahr sein Vaterland im Stiche läßt. Erhaltet Euch den guten deutschen Geist, den Ihr bewiesen, dann wird Euch der Dank des deutschen Volkes und meine Anerkennung nicht fehlen.“

England und Transvaal.

= London, 3. Aug. Unterhaus. Auf eine Anfrage erklärte Chamberlain: Bei einer Privatkorrespondenz, welche in den Archiven der Buren-Regierungen in Pretoria und Bloemfontein gefunden wurden, befanden sich die Abschriften zweier Briefe, aus denen hervorgeht, daß sie vor dem Ausbruch des Krieges von einem Mitgliede des englischen Parlaments geschrieben seien. Auch bestühe die englische Regierung Abschriften von Briefen, die von zwei anderen Parlamentsmitgliedern geschrieben seien. Zwei davon seien gerade vor dem Ausbruch des Krieges geschrieben und in einer Form abgefaßt, die Anlaß zur Kritik biete. Derselben erfragen um Auskunft in Betreff der Verwaltung und des Belagerungsstandes. Nach des Redners persönlicher Ansicht sind die Briefe zwar nicht vorderzähliger Inhalts, aber auch nicht Briefe, die von einem englischen Unterhan geschrieben werden dürfen zu einer Zeit, wo sich die Regierung in schwierigen Verhandlungen befindet. Die Briefe würden unmaßmäßig den Schreibern überhand und letztere befragt werden, ob sie geneigt seien, Erklärungen über die Briefe abzugeben. Die Regierung werde die Antwort der Schreiber der Briefe abwarten, ehe sie über die Frage der Veröffentlichung der Briefe eine Entscheidung treffe.

= London, 3. Aug. Das Reutersche Bureau meldet aus Uppington (am Cranjeß, Norden der Kapkolonie) vom 2. ds. Hauptmann Birbeckson ist nach Nietfontein an der Grenze des deutschen Gebietes zurückgekehrt und berichtet, daß dort Alles ruhig sei.

= Pretoria, 2. August. General Hamilton ist gestern nach Westen vorgezogen und traf nur schwachen Widerstand. Lord Kitcheener ist nach Mhenoster abgegangen, um die Operationen gegen Dewet zu leiten.

= London, 3. Aug. General Baden-Powell ist in Rustenburg schwer bedrängt. Die Buren haben nach einem blutigen Gefecht eine große Zahl seiner Wagen erbeutet. (Ff. 3.)

= Kapstadt, 3. Aug. (Reuters.) Bei Potschefstroom wurde das Lieberg-Kommando der Engländer unter Smith-Dorrien von den Buren angegriffen, aber der Angriff wurde ohne Schwierigkeit zurückgeschlagen. Jan Hamilton hat sich nach Rustenburg begeben, um die dort von Baden-Powell befehligte Besatzungstruppe dort abzuholen. Dem General Hunter haben sich wieder 700 Buren ergeben.

Die Vorgänge in China.

= London, 3. Aug. Das Reutersche Bureau meldet aus Kientzin vom 25. Juli: Die Offiziere und Soldaten sind von den besten Gesinnungen befeht und alle fraternisiren. Aber

der Mangel an Organisation macht sich fühlbar. Die Oberbefehlshaber hemmen jeden Fortschritt. Die Bereitwilligkeit der Japaner erregt allseitige Bewunderung.

= London, 3. Aug. Die hiesigen Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Hongkong vom 1. August, nach dem die Unruhen sich im Norden von Kwantung ausbreiten. Die Berliner Mission in Ramon ist vom Pöbelhaufen zerstört worden.

= Hongkong, 2. August. Der österreichisch-ungarische Kreuzer „Maria Theresia“ und der italienische Kreuzer „Pieramosca“ sind nach Shanghai in See gegangen.

Das Schicksal der Europäer in Peking.

= London, 3. Aug. Die Thatsache, daß der berühmte ehemalige Gouverneur von Schantung, der wilde Pipingheng zum 2. Kommandanten der kaiserl. Truppen unter Junglu ernannt worden, giebt sehr zu denken. Man hofft, Junglu werde im Stande sein, Pipinghengs Wuth im Zügel zu halten, doch wird Pipinghengs Anknüpfung in Peking von allen Europäern in Shanghai als böses Omen betrachtet. Fref. Ztg.

= Washington, 4. Aug. Der amerikanische Generalkonsul in Shanghai telegraphirt von gestern: Li-Hung-Tschang sagte heute dem französischen Konsul: Den Gesandten in Peking werde keine Wertschätzung ausgedrückt, weil die fremden Truppen auf Peking marschiren. Zwei fremdenfreundliche Mitglieder des Junglu-Namens, welche auf den Schutz der Fremden drängten, wurden auf Befehl von Li-Hung-Tschang, des Kommandanten der Truppen in Peking enthauptet. Derselbe Kommandant hatte auch das Massacre in Peking angeordnet.

Vom nördlichen Kriegsschauplatz.

= London, 3. August. Dem Bureau Dalsiel wird, L. Ff. Ztg., aus Shanghai von gestern Abend gemeldet: Die Russen haben nördlich von Pintschwan eine schwere Niederlage erlitten und die Eisenbahn zwischen Pintschwan und Port Arthur aufgeben müssen. Fünftausend Russen versuchten sich mit der Truppe zu vereinigen, welche Tschichow (?) befehligt hält. Der Ort ist von vierzigtausend Chinesen mit vielen Kanonen umzingelt. Der Transport über die russische Eisenbahn ist unmöglich und die Wahl des Seeweges unermesslich. Es heißt, daß die Chinesen in großer Zahl nach Korea hinübergehen, um die russischen Verbindungen zu zerstören. Auf dem Amur wurden vier mit russischen Truppen beladene Dampfer durch Genera der Chinesen zum Sinken gebracht oder beschädigt.

Die Mächte und die chinesische Krisis.

= Berlin, 3. Aug. Um die Zahl der etwa zur Verfügung stehenden weiteren Ersatzmannschaften für China festzustellen, hat der Kaiser jetzt angeordnet, daß die Unteroffiziere und Soldaten des Baurlaubtenstandes aller Waffen (Jahresklassen 1883 bis 1892) sowie der Landwehr 1. und 2. Aufgebots (Jahresklassen 1883 bis 1892), die bereit sind, nach China zu gehen, sich unter Ueberreichung ihres Militärpasses sofort zu melden haben.

= Berlin, 3. Aug. Von der Seebredigt, die der Kaiser am letzten Sonntag gehalten hat und deren Text durch die „Kreuzzeitung“ veröffentlicht worden ist, sendet diese, wie sie berichtet, mit allerhöchster Erlaubnis Separatabzüge zur Vertheilung für das Expeditionskorps an das Konsulat in Port-Said.

= München, 3. Aug. Prinz-Regent Luitpold hat aus der Vorbereitung an den Grafen Montgelas nach der Landesgrenze bei der Bahnstation Gemünden folgendes Telegramm gerichtet:

„Herrn Grafen von Montgelas, Kommandeur des 2. Bataillons des 4. Ostasiatischen Infanterie-Regiments in Gemünden-Bahnstation. Ehe das Ihrem Kommando unterstellte Bataillon die Landesgrenze überschreitet, dränge ich mich, Ihnen und Ihrer tapferen Schaar, welche mit den Söhnen aus allen Ecken Deutschlands für Recht und Sühne in den Kampf zieht, aus den Bergen noch einen letzten Scheidegruß zuzunehmen. Luitpold, Prinzregent.“

= München, 3. August. Der Kommandeur des zweiten (bayerischen) Bataillons des vierten ostasiatischen Infanterie-Regiments, Major Graf Montgelas, stiftete den „Münch. N. Nachr.“ zufolge ein Kapital von 10000 Mk., aus deren Zinsen die während der Expedition in Ostasien dienst- und erwerbsunfähig gewordenen Unteroffiziere und Mannschaften fortlaufende Unterstüzungen erhalten sollen.

Truppen-Beförderungen.

= Frankfurt a. M., 3. Aug. Das 1. Bataillon des 4. ostasiatischen Infanterie-Regiments ist heute Vormittag halb 12 Uhr von Hagenau über Karlsruhe kommend, auf dem Brezlarer Bahnhof in Sachsenhausen unter den Klängen der Regimentskapelle eingetroffen. Auf dem Bahnhof wurden die Offiziere des Bataillons durch den Kommandeur des 18. Armeekorps General von Lindquist, den Stadtkommandanten Generalleutnant von Stülpsnagel und den Bürgermeister Barrentrapp begrüßt. Eine vieltausendköpfige Menschenmenge empfing die antommenden Truppen mit stürmischen Hurrahrufen. Der Magistrat hatte im Namen der Stadt die Offiziere und Mannschaften des Bataillons zu Gast geladen. Für die Offiziere war eine Tafel im Wartesaal des Bahnhofes hergerichtet, während für die Mannschaften in eigens aufgeschlagenen Zelten bedacht war. Auf die Begrüßungsansprache des Bürgermeisters Barrentrapp erwiderte der Führer des Bataillons, Major Wicher, mit herzlichem Dankesworten, die er mit einem Hoch auf die Bürger Frankfurts schloß. Im Laufe der Tafel trafen Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen sowie eine Anzahl hochgestellter Persönlichkeiten und Offiziere ein. Die Prinzessin ließ sich sämmtliche Offiziere des Bataillons vorstellen. Während dessen wurden durch Hunderte von Bürgern Liebesgaben an die Mannschaften vertheilt. Der Abschied war tief ergreifend. Als um 1 Uhr der Zug sich in Bewegung setzte, spielte die Kapelle die Nationalhymne, welche von der Menge entzückten Hauptes mitgesungen wurde. Der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen bereitete die Menge beim Verlassen des Bahnhofes stürmische Huldigungen.

= Bremerhaven, 3. August. Die Charterung von drei weiteren Lloyd-Dampfern und zwar für Truppentransporte ist der Fref. Ztg. zu Folge, trotz der Dementirung durch die Blätter, effektiv. Die Dampfer wollen Anfangs Septembris reisebereit sein. Eine Kabinettsordre, welche die Formirung weiterer zehntausend Mann anbefiehlt, soll bevorstehen.

= Paris, 3. Aug. Im Generalkabine des Befehlshabers der französischen Landtruppen bei der Expedition in China befinden sich die Söhne des Großkanzlers der Ehrenlegion und des

Generalkassims, die Leutnants Davout d'Auerhaedt und Brugère; der Fähnrich des Generals Bohron ist der Feldwebel Joffelin de Rohan-Gabot, Fürst von Léon, Sohn des Herzogs von Rohan, Abgeordneter von Bloermeil (Morbihan). Unter den Offizieren, welche sich an der Expedition zu betheiligen wünschen, sind sich zu diesem Behufe an den Kriegsminister gewandt haben, unter andrer aus dem Dreifusprozeß sehr bekannte Oberstleutnant de Paty de Clam genannt.

Zur Ermordung des Königs von Italien.

= Monza, 4. Aug. Dem Vernehmen nach wird die Ueberführung der Leiche König Humberts nach Rom am Mittwoch und das Leichenbegängniß am Donnerstag stattfinden. Die Leichenfeier König Viktor Emanuels soll heute stattfinden.

= Monza, 4. Aug. Die Stadtverwaltung kaufte das Grundstück, auf dem das Attentat geschah, um darauf ein Denkmal oder eine Wohlthätigkeitsanstalt zu errichten.

= Monza, 3. August. Gestern Abend fand hier ein absolutes geheimes Ministerath statt, unter dem Vorsitz Saracans. Während und nach demselben muß es im königlichen Schloß sehr lebhaft zugegangen sein. Es scheinen bereits viele Differenzen zwischen der Königin-Wittwe und der Staatsleitung zu bestehen. Königin Margherita verlangt absolut die Befestigung der Leiche in den Savoyischen Königsgräbern in Turin und wollte aus Rücksicht für die Wohlthätigkeit und aus Pietät für den todtten König eine Todten-Feier im Dome zu Monza veranstalten. Aus Gründen der Staatsraison und weil man in Rom mit pompösen Feiern das Volk befriedigen will, lehnte die Minister-Conferenz den Wunsch der Königin-Wittwe ab. Ueberhaupt habe die Königin-Wittwe bestimmt erklärt, nicht mehr nach Rom zurückkehren. Sie erklärte, fern von der Staatsregierung weilen zu wollen und habe sich ein Schloß in Turin als Wittwenstift gewollt.

= Rom, 3. Aug. In Rom fand soeben eine imposante Trauerkundgebung statt. Anordnungen wurden mehr als hundert Vereinen mit Bannern, im Ganzen über 10000 Personen, zogen barhaupt und schweigend nach dem Kapitol, wo der Bürgermeister eine Ansprache hielt. Ganz Rom war auf den Beinen. Alle Läden sind geschlossen.

Die Trauerkundgebung gewann, laut „Fref. Ztg.“, nach an innerpolitischer Bedeutung dadurch, daß gleichzeitig der Gemeinderath eine Trauerfeierung abhielt, an der auch die gesammte literarische Gruppe aktiv theilnahm und eine Lobrede auf König Umberto durch den Obmann gehalten ließ.

= Rom, 3. Aug. Crispi ist in Rom angekommen. Er wollte nach Monza fahren, allein die Aerzte verboten es ihm abfolut. Auf Wunsch des Königs standen die Deputirten von einer Massenreise nach Monza ab.

Dem Herzog von Aosta, dem Neffen des verstorbenen Königs, erzählten die Blätter folgendes Wort: „Die Anarchisten mögen wissen, daß wir hier zu wußsen zu ihrer Verfügung stehen.“

Der Attentäter und seine Genossen.

= Rom, 3. Aug. Der Attentäter Bresci sucht in seinem Versteck nach dem Beispiele von Vorgängern als Mann hinaufzusteigen, der auf eigene Faust gehandelt. Auch führt er fort seine cynische Art zu betreiben. Nichtsbedenklicher scheint er enttäuscht zu sein. Er scheint, L. Fref. Ztg., sicher, daß die Genossen geplant hatten, ihn die Luft zu erndmüßigen und daß er darauf baute. Er erklärt sich über die Umstände, die er nicht alle Papiere vernichtet hat. Diese halfen die Spur der Komplizen entdecken, denn man fand englische und amerikanische Namen, auch von Frauen, mit einer Nummer dahinter, auch die Worte „Isel Elba, Porto Longone“. Letzteres genügt, um in Porto Longone Quintavalle, den Freund Brescis, zu finden und zu verhaften, einen vulgären Menschen mit einer Verbrechertrappe, der auch latowirt ist. Quintavalle, der viele kompromittirte Papiere hatte, wurde nach Monza in Konfrontation mit Bresci gebracht. Quintavalle sucht zu leugnen, giebt aber zu, mit Bresci, der auch in Rio de Janeiro war, zusammen gekommen zu sein.

= Rom, 4. Aug. Den Blättern zufolge glaubt die Polizei, daß das von ihr gesuchte Individuum, welches mit Bresci in Monza war, der Anarchist Leandre Nicoli aus Biella sei, der zur Zeit verschunden ist.

Nach einer Kabelmeldung der Fref. Ztg. waren Banner und Quintavalle stets viel mit Bresci zusammen. Quintavalle ließ sich vor der Abreise den Bart abrasiren und verlangte von allen Verwandten und Freunden seine Photographien zurück, die vernichtet.

= Rom, 3. Aug. Jetzt kommt auch aus Argentinien eine Nachricht, die das Verstecken eines Komplotts bekräftigen soll. Das „Secolo XIX“ in Genua wird nämlich aus Buenos Aires telegraphirt, am Sonntag Morgen habe eine Italienerin in einem Pferdebesitzerwagen ein Gespräch zweier elegant gekleideter Männer angehört. Ein dieser sei eine aus: „Du hast gut reden, nur eine That kann helfen, die wirft sehen, bald verschwindet König Umberto von der Bühne; mir thut's leid um ihn, ein Thor wird ihn tödten.“ (Fref. 3.)

Briefkasten.

Dr. J. Rheinan. Das hiesige Postamt hat das Nöthige veranlaßt, damit eine regelmäßige frühere Zustellung der „Bad. Presse“ dorten ermöglicht wird.

Hochzuverehrer. Ehrenämter zu bekleiden ist im Allgemeinen Jedem gestattet, dem dieses nicht durch besonderen Gerichtsbescheid aberkannt wurde. In einzelnen Fällen ist es Sache der betreffenden Körperschaft, welche das Ehrenamt verleihet, über die Würdigkeitsbedingung zu fassen.

Wie kann man Kinder, die nicht gerne essen, dennoch kräftig ernähren und rasch fördern?

Man gebe ihnen Suppe aus „Toril“ bereitet oder gebe anderen Suppen, Gemüsen u. „Toril“ hinzu. — „Toril“ ist Fleischtract aus bestem Ochsenfleisch mit kräftigenden und nahrhaften Substanzen.

Man verlange überall „Toril“.

General-Depot bei Max Schwab Nachf., Karlsruhe, Akademiestr. 5.



Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 3. Aug. (Offizieller Bericht.) Bei äußerst stillen Verkehr notierten heute: Mannheimer Bank-Aktien 120 G. 120.30 B. Binger Aktienbrauerei 99 B.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 2. August. Der Dampfer „Main“ hat heute Cuxhaven passiert.

Rheinwasserwärme. Maxau, 3. August: 17 Grad.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 4. August. 4.28 m, fällt.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, fällt.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Wasserspiegel. Maxau, 3. August. 2.94 m, Beharrungszustand.

Gr. Badische Staats-Eisenbahnen. Vergebung von Bauarbeiten.

Die nachgenannten Arbeiten zur Herstellung eines neuen Bahnwärterhauses der Station Nr. 2 der Badener Bahn sollen im Wege öffentlicher Verdingung im Einzelnen oder im Ganzen vergeben werden:

- 1. Grab- und Maurerarbeiten, 2. Mote Steinbauarbeiten, 3. Gipfelformen, 4. Zimmerarbeiten, 5. Schreinerarbeiten, 6. Glaserarbeiten, 7. Schlosserarbeiten, 8. Blechschreinerarbeiten, 9. Tischlerarbeiten.

Pläne, Arbeitsbeschreibungen und Bedingungen liegen auf meinem Geschäftszimmer in Rastatt, Bismarckstraße Nr. 4, zur Einsicht auf, wofür ich die Angebotsformulare zur Einreichung der Einzelpreise seitens des Bewerber selbst freigelegt erheben werden können; Zustellung nach Auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Die Angebote sind spätestens bis zu dem 18. August, Nachmittags 4 Uhr, haltenden Reinigungs- und Aufstellung der Arbeitsangebote zu versenden, auf diesseitigem Geschäftszimmer einzulegen.

Groß. Kunstgewerbe-Schule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr 1900/1901 beginnt am Dienstag den 16. Oktober d. J. - Aufnahme der Tagesschüler Vormittags 8 Uhr, der Abendhörer Abends 8 Uhr.

Der Unterricht wird in 8 Abteilungen mit nachfolgenden Lehrfächern erteilt: Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Stereometrie, Beschreibende Geometrie, Perspektiv-, Freihandzeichnen, Figurenzeichnen, Affischen, Anatomie, Flächenmalen, dekoratives Malen, Darstellen nach der Natur, Stillleben, Ornamentik, Architektur, kunstgewerbliches Zeichnen und Entwerfen, Thonmodellieren, Wachsmalerei, Holzschneiden, Gipsarbeiten, Keramik, Methodik des Zeichenunterrichts, Kunstgeschichte, Kalligraphie, Aufsatz, Rechnen, Buchführung, Buchstabenlehre, Kostenberechnungen u.

Die erste Abteilung, Fachschule, umfasst folgende sechs Schulen: A. Architekturschule, 3 Jahreskurse; B. Bildhauerschule, 3 Jahreskurse; C. Tischlerschule, 3 Jahreskurse; D. Dekorationsmalerei, 3 Jahreskurse; E. Keramikschule, 3 Jahreskurse; F. Zeichenschule, 4 Jahreskurse.

Die zweite Abteilung, Winterschule (Gästehaus): Freihandzeichnen und Fachunterricht für Schüler, hauptsächlich Dekorationsmaler, welche die Anstalt nur den Winter über besuchen.

Die dritte Abteilung, Abendunterricht im Freihandzeichnen und Modellieren für Lehrlinge und Gewerbeschulen.

Annahmen für die erste und zweite Abteilung sind bis längstens 1. Oktober schriftlich unter Beilage von Schul- und Zeugnissen, Geburtschein und Zeichnungen an die Direktion einzureichen.

Das Schulgeld, welches bei der Aufnahme zu entrichten ist, beträgt für das Winterhalbjahr in der I. und II. Abteilung für Reichsangehörige 25 Mk., für Ausländer 40 Mk.; außerdem haben die Schüler dieser 2 Abteilungen ein einmaliges Eintrittsgeld von 10 Mk. zu entrichten. Das Schulgeld für die III. Abteilung, Abendhörer beträgt 10 Mk.

Wohnung in Privatwohnungen per Monat von 45 Mk. ab. Die weiteren Bestimmungen über Aufnahme, Stipendien, Schulgeldbefreiung u. s. sind aus dem Programm der Schule zu ersehen, welches auf Ersuchen zugestellt wird.

Karlsruhe, den 1. August 1900. Die Direktion. Gg.

Verein badischer Oberländer

Sonntag, 5. August

findet im Garten des „Feldschlösschens“, Karlstraße 71, unter

Gartensfest

verbunden mit Glückshafen und Schiessstand.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Landsleute und Freunde des Vereins herzlich ein.

Der Vorstand.

Dramatischer Verein Karlsruhe.

Mit dem ostasiatischen Expeditionskorps, das sich eben anschickt, die heimischen Gefilde zu verlassen, um im fernem Osten einzutreten für Deutschlands Ehre, ist eine Reihe badischer Landesfinder hinausgezogen.

Zu diesem Zweck bitten wir Gesinnungsgenossen um Ueberlassung geeigneter Bücher und Zeitungen, besonders Reisebeschreibungen.

Auch Geldspenden sind herzlich willkommen.

Sammelstellen für diesen guten Zweck sind: Restauration „Landsknecht“ im Firtel und bei Herrn Würber, Kaiserallee 25a, Karlsruhe, den 4. August 1900.

Der Vorstand: Würber.

Müller-Akademie zu Worms a. Rh.

(Erste und älteste deutsche Müllerschule, gegr. 1867)

vermittelt in einem Lehrkurs durch eigene Lehrmethode völlige und gründliche Ausbildung zum tüchtigen Obermüller, Werkmeister und Mühlenmechaniker.

Kurs kann jeder Müller oder Mühlenbauer ohne Nachtheil für ein Studium und ohne Abbruch des Berufs in der Abtheilung für Maschinenmechaniker (Technikum) zum Maschinenmechaniker ausbilden.

Hervorragende Leistungen durch Zeugnisse der bedeutendsten Firmen bestätigt. Beginn eines neuen Kurses am 1. Oktober.

Programme u. Referenzen versendet auf Wunsch gratis u. franco die Direction Fritz Engel.

Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibelabend.

Jeden Donnerstag 1/3 Uhr Sakerverein.

Veranstaltungsaal Herrenstraße 62.

11 1/2 Uhr Sonntagsschule.

3 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmittler.

4 Uhr Jungfrauen-Verein Bibelstunde.

Dienstag Abend 8 Uhr Bibelstunde im Verein.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmittler.

Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde: Du lacherstraße 62: Herr Stadtmittler.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Fiedelhofstraße, Waldhofstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtmittler.

Evangelisch-lutherische Kreuzgenossenschaft, Kirchhofstraße, Karlsruherstraße 83, Hof, Nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Stadtmittler.

Rothkirchliche Stadt-Gemeinde, Stadtkirche (St. Stephan).

6 Uhr Frühmesse.

7 Uhr italienische Predigt m. darauffolgendem Gottesdienst für die italien. Arbeiter; zugleich 2 Anreiser für S. M. den ermordeten König von Italien.

8 1/2 Uhr Militär-Gottesdienst.

9 1/2 Uhr Predigt und Amt.

11 1/2 Uhr Kinder-Gottesdienst.

3 Uhr Corpus Christi-Bruderschaft.

NB. Von Montag den 6. d. M. ab ist die letzte M. Messe an Werktagen nicht mehr um 10 1/2 Uhr, sondern schon eine Stunde früher um 9 1/2 Uhr.

Turnhalle der Karl-Wilhelm-Schule (Dillstraße).

8 1/2 Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr Ausheilung der hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt und Predigt.

Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.

6 1/2 Uhr Predigt.

7 1/2 Uhr Predigt.

Abends 8 1/2 Uhr Singstunde Männerverein.

Montag Abend 8 1/2 Uhr Gebetversammlung von Frauenkreis.

Karlsruhe.

English Services

No Services during August and first week of September.

Welche Fabrik liefert Stoff, Tuch u. Hauswäsche

und zu welchem Preis. Gest. Offert. unter B7366 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Anwaltgehilfe

gewandt im Kosten- u. Vollstreckungswesen, gegen gute Bezahlung sofort gesucht. Selbständige Angebote unter B7339 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für das Comptoir einer bedeutenden Fabrik in Karlsruhe

wird für sofort oder 1. October tüchtiger Commis gesucht.

Commis

Offerten unter Nr. 14969 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Militär Schneider

kräftiger, für Schallosarbeiten auf sofort für dauernd gesucht bei

Karl Korwan, Sothenstraße 140.

Hausierer! Beeheilende verschaffen sich Nischen in d. Vertrieb m. vortreffl. Harzer Koffers-Thee's.

Widm. eib. a. O. Schrads's Theefabr., Berlin S. 14, Dresdenstrasse 115. - Probe gratis. 4011a.6.1

Tapetier-Gesuch

Ein tüchtiger Polsterer u. Dekorateur wird auf sofort dauernd gesucht bei J. Mallor, Tapetier u. Dekor., Firtelstraße 18.

Blasierspieler

für Langstunde gesucht. Offerten unter Nr. 15025 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Cassiererin

welche auch etwas in dopp. Buchhaltung bewandert ist, von dem bedeutenden Manufaktur-, Modes- und Kurzwaaren-Geschäft in dort gesucht. Offerten mit Photographie, Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter U. Z. 779 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 4016a.3.1

Branchenkundige, tüchtige Verkäuferinnen

für die Abtheilungen: Buch- und Manufakturwaaren, Haushaltungsartikel, Tapetier- u. Galanteriewaaren für ein größeres Waarenhaus Süddeutschlands zum sofortigen Eintritt gesucht

bei hohem Salair u. dauernder Stellung. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten unter O. 2509 an 15036 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

M.F. Suche sofort

ein Hotel-Zimmermädchen, 1. Etage, Hotel 1. Rang, 3 tüchtige Restaurations-Kellner für Bahnhofrestaurant, 1 Kindermädchen oder -Frau zu einem Kinde nach auswärt. 2 flotte Kellnerinnen, junge Küchenmädchen, Hauswirtschen, Privat-Stüchinnen zc. zc.

Platzierungsbureau M. Fuchs, Kreuzstraße 20.

Ein Fräulein

übernimmt gerne Tags über die Beaufsichtigung größerer Kinder. Off. unt. Nr. B7358 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Ein Fräulein mit besten Empfehlungen will de gern für Nachmittags die Aufsicht groß. Kinder übernehmen. Plaz. Leopoldstr. 26. 4. St. B7329.2.2

Kost und Wohnung

sowie guten Mittag- u. Abendessen können so die Arbeiter billig erhalten. Vorholzstraße 25 (Gartenhaus), zwischen verläng. Firtel- u. Karlsruferstr.

In nächster Nähe des Bahnhofes ist ein gut möbirtes Zimmer billig zu vermieten. Näheres: Altpfaffenstraße 8, part.

Kreuzstraße 2

ist ein gut möbirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. B7365

Nelandsstraße 16, 5. St., findet ein anständiger Arbeiter auf sofort oder später billige, gute Schlafstelle. B7372

Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Manfard u. Hinterb. angehalten. Westf. Off. m. Preisang. unt. Nr. B7082 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Spielberg. Farnen-Versteigerung.

Die Gemeinde Spielberg versteigert am

Mittwoch den 8. d. M.

einen fetten Rindsfarnen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 5 Uhr beim Farnenstall dabei.

Spielberg, den 3. August 1900.

Der Gemeindevorstand.

4018a Spiel, Rathshaus.

Stadt Wassenheim.

Der diesjährige Mehl bestimmt am

Sonntag den 26. August;

der Rindvieh- u. Pferdemarkt findet am

Mittwoch den 29. August, statt.

Der Bürgermeister.

S. Robinet.

Gottesdienst.

Sonntag den 5. August

Evangelische Stadt-Gemeinde.

1/9 Uhr Stadtkirche: Militär-Gottesdienst: Herr Stadtmittler.

9 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtmittler.

10 Uhr St. Marien-Kirche: Herr Stadtmittler.

10 1/2 Uhr St. Marien-Kirche: Herr Stadtmittler.

6 Uhr Stadtkirche: Vortrag des Herrn Pastor W. K. L. über: „den neuesten Stand der Armenienfrage“.

6 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtmittler.

Diakonien-Kirche.

Sonntag, 5. August, Vorm. 10 Uhr: Herr Stadtmittler.

Abends 7 1/2 Uhr: Monatliche Missionsschule: Herr Stadtmittler.

Evangelischer Gottesdienst im Stadtkirche: Herr Stadtmittler.

9 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtmittler.

1/2 Uhr Christenlehre: Herr Stadtmittler.

Gottesdienst in Weiertheim: (Stephanienbad).

1/9 Uhr Morgens: Herr Stadtmittler.

Wohngottesdienste: Donnerstag den 3. August, 5 Uhr Abends, in der Stadtkirche: Herr Stadtmittler.

8 Uhr Abends Durlacher-Allee 86: Herr Stadtmittler.

Evang. Stadtmission.

Reverendens Adlerstraße 23.

11 1/2 Uhr: Kinderpredigt in der Johanneskirche: Herr Stadtmittler.

1 Uhr, über die „Reiden und Freuden der armenischen Waisenkinder“.

1/2 Uhr Jungfrauenverein.

Der Abendgottesdienst fällt aus wegen des Vortrags in d. Stadtkirche.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Augustenstraße 29: Herr Stadtmittler.

Freitag Abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmittler.

Jeden Sonntag Abend 8 Uhr im Ev. Männer- und Jünglingsverein Vortragsabend.

Farnen-Versteigerung.

Die Gemeinde Burnersheim versteigert am Dienstag den 7. d. M., Nachmittags 5 Uhr, in ihrem Farnenstall einen fetten Rindsfarnen, wozu Liehaber eingeladen werden.

Bürgermeister. Ged.

Schinken!

Empfehle meine anerkannt, vorzüglich für die jesige Jahreszeit gut geräuchernten 15037

Schinken

im Gewichte von 4-5 1/2 Pfund, per Pfund 80 Pfg.

Gustav Bender,

vormalig Carl Malzacher, Hofstr. 5, Dammstraße 5.

Richard Appel

Ein in Karlsruhe seit Jahren gutgehendes

Waublednererei u. Installations-Geschäft ist krankeitsshalber sofort zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. B7374 an die Exp. der „Bad. Presse“ er



# Stadtgarten.

Freitag den 4. August, Abends 8 Uhr:

## Monstre-Militär-Konzert

zum Besten des „Invaliden-Danks“,  
veranstaltet von den Kapellen des

1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
1. „ Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,
1. „ Leib-Dräger-Regiments Nr. 20,
3. „ Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50,

unter Leitung ihrer Dirigenten: **Boettge, Liese, Radecke, Schotte.**

Eintritt: { Abonnenten . . . . . 50 Pfg.  
Nichtabonnenten . . . . . 70 „

Hauptprogramm 10 Pfg. 14949.2.2

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.

## Stadtgarten (Festhalle).

Samstag den 5. August, Nachmittags 4 Uhr:

### Konzert

gegeben von der  
Kapelle des 3. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 50.  
Direktion: Korpsführer **Schotte.**

Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 Pfg.  
Nichtabonnenten . . . . . 50 „

Programm 5 Pfg. 15081

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

**Programm.**

1. Unter der Friedensflagge. Marsch . . . . .	v. Nowowiecki.
2. Ouverture a. Op.: „Mauer und Schloß“ . . . . .	Küster.
3. Fantasie a. b. Op.: „Der Trompeter v. Säckingen“ . . . . .	Rehler.
4. „España“ Walzer . . . . .	Waldeufel.
5. Ouverture a. Op.: „Glar und Zimmermann“ . . . . .	Vorhies.
6. Fantasie a. b. Op.: „Der Prophet“ . . . . .	Wienberger.
7. Adagio cantabile a. b. „Sonata Pathétique“ . . . . .	Beethoven.
8. Traum-Walzer a. b. Operette: „Der Feldprediger“ . . . . .	Wittböcker.
9. „Sibele Gesellschaft“, Potpourri . . . . .	Wittböcker.
10. „Prinz Georg“, Gavotte . . . . .	Wittböcker.
11. „Blau Weissen“, Mazurka-Caprice . . . . .	Wittböcker.
12. „Adjutanten-Graß“, Marsch . . . . .	Schotte.

## Variété Perkeo.

Samstag den 4. August:

### Große Gala-Vorstellung.

Anfang Abends 8 1/2 Uhr:

Sonntag den 5. August:

### Zwei große Vorstellungen.

Anfang Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr.

Bis 11-1 Uhr:

### Frühschoppen-Concert.

Auftreten sämtlicher neu engagierten Künstler bei freiem Eintritt.  
Für gute Küche, ff. Stoff Münchener u. Pfingstbier, sowie für reine Weine ist bestens gesorgt. 15040  
Bei zahlreichem Besuch ladet herzlich ein **F. Fröh.**

## Apollo-Theater,

Marienstr. 36

Sonntag den 5. August: 15081

Zu Gunsten der in China kämpfenden Badener:

### Grosse Vergnügungs-Concerte,

ausgeführt von hiesigen und auswärtigen Künstlern, arrangiert von dem beliebten Solohumoristen **Fritz Berg.**

Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.  
Eintritt: I. Platz 1 M., II. Platz 60 Pfg., 3. Platz 30 Pfg.

## „Schützenliesl“.

Sonntag den 5. August: 15089

Vorführung des

### Riesen-Concertphonographen Herold

Das Wunder des 19. Jahrhunderts,  
wogu höf. einladet **W. Schwab, Restaur.**

## Eichbaum.

Samstag, Abends 8 Uhr:

### Grosser Unterhaltungs-Abend

mit höchst originellem Programm. 15082  
Es ladet herzlich ein **Geugelin, Wirth.**

## Stephanienbad Beiertheim.

Sonntag den 5. August: 15083

### Grosses Tanzvergnügen

Emil Wessbecher, Wirth.

Wegen Wegzug eines Offiziers ist ein recht gut erhaltenes Fahrrad (Vbler) für 75 M. in der Grenadier-Kaserne bei Büchsenmacher **Maler** abzugeben. 15084

Wegen Wegzug eines Offiziers ist ein recht gut erhaltenes Fahrrad (Vbler) für 75 M. in der Grenadier-Kaserne bei Büchsenmacher **Maler** abzugeben. 15084

## Tanz-Unterricht.

Den geehrten Damen und Herren zur gefl. Nachricht, daß mein

### Tanz-Kursus

am 4. September, Abends halb 9 Uhr, im Saale „zum grünen Berg“ (frühere Brauerei Zahn), Kaiserstr. 33, wieder beginnt, wozu freundlichst einladet 15028

**B. Ball, Tanzlehrer.**

**Beiertheim.**

### Gasthaus „zum Adler“.

Sonntag den 5. August findet

### GROSSE Tanzbelustigung

statt, wozu höflichst einladet **P. Zörrer.**

15038

**Rintheim.**

### Gasthaus zum Hirsch.

Morgen Sonntag den 5. August findet bei Unterzeichnetem

### Tanz-Belustigung (Erntetanz)

statt, wozu einladet **J. Kastner, zum Hirsch.**

Mache besonders auf meinen großen, mit Parquet belegten Saal aufmerksam. 15039

**Klein-Rüppurr.**

### Gasthaus „zum grünen Baum“.

Sonntag den 5. August:

### Grosser Erntetanz

bei gut besetzten Orchester, wozu freundlichst einladet **Christian Ade.**

Anfang 3 Uhr. 15035

Höchste Auszeichnung. Stuttgart 1896  
Goldene Staats-Medaille.

### Pianos Dörner

**F. Dörner & Sohn, STUTTGART**  
Königliche Hoflieferanten.  
Unübertroffenes Fabrikat.

Gegründet 1830. 19 Diplome und Medaillen.

Seit über 50 Jahren in Baden eingeführt.

15042 Alleinige Niederlage in Karlsruhe im Piano-Magazin **6.1 Fritz Müller, Kaiserstrasse 221** . . . . .  
. . . . . bei der Douglasstrasse.

## Verkauf.

Eine seit 50 Jahren bestehende

### Weingrosshandlung

mit guter und solider Kundschaft, an einem der herrlichsten Punkte des Bodensees gelegen, ist wegen eingetretener Familienverhältnisse äußerst billig und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Die sämtlichen Gebäude sind neu und komfortabel eingerichtet, mit gewölbten Kellereien, den neuesten Anforderungen in allen Zweigen des Betriebes entsprechend. Das ganze lebende und tote Inventar mit grossem Fohvorrath und Waarenlager kann mit erworben werden. Betr. Geschäft besitzt noch ca. 18 Tagewerk Gründe mit ungefähr 400 tragbaren Obstbäumen, sowie Wirtschaftsbetrieb.  
Offerten unter **W. 1553 an Haasenstein & Vogler, München**, erbeten.

Wegen Wegzug eines Offiziers ist ein recht gut erhaltenes Fahrrad (Vbler) für 75 M. in der Grenadier-Kaserne bei Büchsenmacher **Maler** abzugeben. 15084

**Zu verkaufen**  
brachvolle Baden-Einrichtung, 2 Glasfässen, Contoir mit Glasaufsatz billig abzugeben. Näheres **Gerusbacherstr. 7, 3. St., 4007a B. Baden.**  
Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Badener-Liste“.  
**W. Hirsch Verlag, Mannheim.**

**Zweirad**  
ist billigst zu verkaufen. 15085  
**Wilhelmstr. 36, St. I.**

## Todes-Anzeige.

Heute verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein geliebter Mann  
**Herr**  
**Werner von Siemens**  
im Alter von 43 Jahren.  
Um stille Theilnahme bitte  
im Namen der Hinterbliebenen:  
die tieftrauernde Wittwe  
**Eleonore von Siemens**  
geb. **Füssli.**  
Gottlich, Gouvernment St. Petersburg, den 22. Juli 1900. 4021a

### Zwei kräftige Hausknechte

per sofort gesucht bei M. 8.50 Tagelohn und guter Behandlung. **Kaiserstr. 141, im Laden von M. Levi-Sohn & Co. (bezw. von Reckow).**

### Ebendieselbst

abzugeben ein gröszerer Posten getragener, mit sehr gut erhaltener Herrenkleider, Jünglingsanzüge, Stiefeln, Hüte etc. 15028  
**B. Ball, 15028**

### Eine Ladnerin,

welche eine tüchtige Verkäuferin sein muss und die Haushaltung-Branche kennt, findet Engagement.  
Offert. unt. Chiffre K. K. 15018 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

### Gesucht.

Eine tüchtige **Wirtschafterin**, welche auch einige Küchenarbeit (Aufwaschen) mit übernimmt, sofort bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 15021. 2.1

### Gesucht

jüngere Mädchen für Nachmittags zu kleinem Kinde. Meldung Vormittags. 15036  
**Gutshausstr. 3, 4. St.**

Ein Mädchen, welches sohen kann und die übrige Hausarbeit besorgt, findet gute Stelle. 15037  
**Gottesackerstr. 13.**

### Schneider-Lehrling.

Ein ordentlicher Junge, welcher das Schneiderhandwerk gründlich erlernen will, kann sofort oder später in die Lehre treten bei **Georg Eberhardt, Schneidermeister, Körnerstr. 18, 1. Stod.** 15040

**Verheiratheter Kaufmann**, gegenwärtig in einem Dampfagewerk, Kisten- und Kappenfabrik als Buchhalter und Revisor thätig, sucht, möglichst auf 1a. Penzions- und Empfehlung, anderweitig Stellung. Gest. Offert. n. 4003a bef. die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

### Tapezier-Geschäftsführer.

Ein tüchtiger Tapezier und Dekorateur, ledig, der längere Jahre selbstständig ein grösseres Geschäft führte, sucht in grösserem Geschäft Stellung. Offerten unter Nr. B7319 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**1 tüchtiger Bauhelfer**, 34 Jahre alt, der in allen Theilen bauh und durch erfahren ist, sucht sogleich Stellung. Offert. unt. B7357 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Modistin** aus best. Fam., mo. fassh, gegenw. in Stell. f. p. Wint.-Sais. in sein Modegesch. dauerh. Engagement. Off. n. S. N. 100 postl. **Königsbach (Baden).** 4006a

**Durlacher Allee 36** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. 15087

### Humboldtstr. 32

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller per 1. Oktober zu vermieten. 15090.3.1  
Zu erfragen **Angartenstr. 79, 2. Stod.**

**Kapellenstr. 22** ist eine schöne **Mansardenwohnung**, besteh. aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. **Durlacherstr. 27.** 15092.2.1

**Kapellenstr. 8, St. I., 3. St.,** ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Antheil an der Wäldle, auf 1. Oktober billig zu vermieten. B7068

**Mühlburg, Hardstr. 29, 2. St.,** 2 schöne Zimmer nebst Küche u. Zubeh. zu vermieten auf 1. Okt. für 160 Mart. 15088.2.1

### Mantelstr. 20a

sind 2 Wohnungen mit je drei Zimmern, Küche, Keller per 1. Okt. zu vermieten, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen **Angartenstr. 79, 2. Stod.** 15029.3.1

**Rüppurr.** In der Nähe d. Bahnhofs sind in neuerbautem Hause 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Karlsruhe Winterstr. 28, 4. St.** B7322.2.1

Ein hübsches Zimmer mit 2 Betten ist mit Pension an 2 best. Arbeiter zu verm. **Blumenstr. 12, 2. St.** B7345

Ein möbl. Zimmer ist sofort an einen sol. Arbeiter billig zu verm. B7353.2.1 **Gerwigstr. 32, 2. St. I.**

Ein freundl. Mansardenzimmer sof. zu verm. zu erfr. B7344.2.1 **Degenfeldstr. 5, 4. St. rechts.**

**Gröningerstr. 10a, 3. St. links,** ist ein schönes, helles, möbl. Zimmer, nach der Straße gehend, auf 15. Aug. billig zu vermieten. B7315.5.2

**Kapellenstr. 118, 3. Trepp.,** ist ein gut möbl. Zimmer sogleich oder auf 15. Aug. zu vermieten. B7314.2.2

**Kapellenstr. 70, 2. Stod. links,** ist eine Schlafstube sofort oder später billig zu vermieten. B7343.2.1

**Kronenstr. 45** ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B7342.1

**Kronenstr. 68** ist ein einfach möbl. lirtes Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stod. **dieselbst.** B7347

**Kapellenstr. 54, 2. Stod. rechts,** ist ein freundlich möblirtes Zimmer bis zum 15. August an einen soliden Herrn zu vermieten. B7082

**Mantelstr. 52** ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu vermieten. B7340.2.2

**Halbhornstr. 58** ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Arbeiter billig zu vermieten. Näh. im 3. Stod. links. B7360

**Durl. 124, 2. Stod. links,** ist ein schön möbl., großes Zimmer sofort oder später an besseren Herrn zu vermieten. B7308.2.2

### Eine kleinere Werkstätte

zu vermieten. Näheres bei **Fr. Buhlinger, Uhrmacher, B7940 Kronenstr. 49.** 2.1

### Wohnung gesucht

per 1. Januar 1901 in hübscher, freier Lage. Offert. mit Angabe der Zimmerzahl u. des Preises an **F. J. R. 777 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 4022a

### Bei junger Wittwe

möbl. Zimmer mit Pension von einem Beamten (Anfangs 30er), sofort gesucht. Bei beiderseitiger Convenienz Gehalt nicht ausgeschlossen. Gest. Offert. unter 4004a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Gesucht

per 15. August ein gut möblirtes Zimmer mit besonderem Eingang. Offerten unter **M. B. bahnpost-lagernd.** B7348.2.1

Guche im **Waldviertel** — **Kapellenstr. 22** oder Nähe — möbl. Zimmer, event. m. Pension. Gest. Offerten m. Preisangabe erbeten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B7325. 2.2

### Waldaufenthalt.

Ein Herr sucht bei einer gebildeten Familie, wenn möglich Försterfamilie im Schwarzwald für einige Wochen Pension. 15084.3.1  
Gest. Offerten unter S. 2512 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**



**Badischer Leib-Genadier-Berein.**  
Unter dem Protektorat  
Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.



Sonntag den 5. August findet ein **Ausflug**

nach Durlach in die „Festhalle“, verbunden mit musikalischen und humoristischen Vorträgen, Glöckchen und Tanz, statt. — Einführungsrecht gestattet. Abmarsch punkt 8 Uhr am Bahnhöfchen in Durlach. Wir bitten um zahlreiche Betheiligung.  
Der Vorstand.

**Verein ehem. badischer Leib-Dräger.**  
Karlsruhe.  
Unter dem Protektorat  
Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.



Sonntag den 4. August 1900, Abends halb 9 Uhr: **Versammlung** im Vereinslokal „zu den 3 Königen“ (Ede Kreuz- und Sebelstraße). Regimentskameraden stets willkommen.  
Der Vorstand.

**Verein ehemaliger 118er**  
Karlsruhe.  
Unter dem Protektorat  
Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs  
Friedrich von Baden.



Sonntag den 4. August 1900, Abends halb 9 Uhr: **Vereins-Abend** im „Jägerwäldchen“, Eingang Jägerwäldchenstraße. Ehemalige Regimentskameraden laden freundlichst ein.  
Der Vorstand.

**Süddeutscher Marine-Club**  
Karlsruhe.  
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Sonntag den 4. August 1900, Abends 1/9 Uhr: **Zusammenkunft** im Lokal Gasthof zur Reichspost, Ede Adler- und Steinstraße. Aktive und ehemalige Angehörige der Kaiserlichen Marine sind freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

**Pionier-Verein**  
Karlsruhe.  
Sonntag den 4. August 1900, Abends halb 9 Uhr: **Vereins-Abend** im Vereinslokal „zum Prinzen Karl“, Ede Baumstraße und Birkel, Eingang im Birkel, 2. Stock. Ehemalige Pioniere sind freundlichst eingeladen u. stets willkommen.  
Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein „Merkur“**  
Karlsruhe.  
Heute Abend 9 Uhr beginnend gefellige **Zusammenkunft** im Vereinslokal Café Prinz Karl, Ede Baumstraße und Birkel.  
Der Vorstand.

**Ruderverein Sturmvogel**  
Heute Samstag Abend, präzis 9 Uhr, **Vereins-Abend** im Lokal Palmengarten.  
Wir bitten um vollständiges Erscheinen.  
Der Vorstand.



**Gefangenenverein „Sibelia“.**  
Heute Samstag Abend: **PROBE** (Café Savaria). Um recht zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Gefangenenverein Germania.**  
Heute Abend 9 Uhr: **PROBE.** Um vollständiges Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

**Verein für Handlungsgenossen**  
1858.  
(Kaufmänn. Verein) Hamburg. Kostenfreie Stellen-Vermittlung, Penfions-, Kranken-Kasse, Vereinsorgan: „Der Handelstand“. Ueber 58 000 Angehörige; über 77 000 Stellen vermittelt. Im 1849 wurden 10028 Mitglieder u. Beihilfe aufgenommen, sowie 6113 Stellen belet. Die Mitgliedsarten für 1900 und die Entlohnungen der verschiedenen Klassen liegen zur Einsichtung bereit. Nach dem 1. Februar ist Bezugsvergütung zu entrichten. Eintritt täglich. Vereinsbeitrag jährlich 6 M. Geschäftsstelle in Karlsruhe bei Hrn. Jacob Steidel, Jägerwäldchenstraße 22. Zusammenkunft im Landsmüchli jeden Dienstag Abend 9 Uhr.

**Karlsruher Männerturnverein.**  
Gut Heil!  
Sonntag den 5. August: **Turnfahrt** nach Kühren, Ottenhöfen, Eichhaldenbüsch (Karlsruher Str.), Nüßlein, Hornsgründe, Hundes, Oberthal. Abfahrt 3<sup>00</sup> Uhr Vormittags. Mundvorath mitnehmen.  
Der Turnrat.

**Turn-Gesellschaft.**  
Gut Heil!  
Dienstag und Freitag, Turnen der ausübenden Mitglieder und der Höglinge. Donnerstag, Turnen der Altersklassen, jeweils von 8—10 Uhr Abends in der Turnhalle des Realgymnasiums. — (Eingang Schulstraße).

**Klubabend**  
Heute Samstag Abend 9 Uhr: wozu wir unsere verehr. Mitglieder hiermit einladen.  
Der Vorstand.

**Radfahrergesellschaft Karlsruhe.**  
gegr. 1887.  
Samstag d. 4. Aug. Abends 1/9 Uhr: **Versammlung** (Lokal „Kaiserergarten“). Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand.

**Landhaus**  
in waldreicher Gegend. Bahnhofsstation in der Nähe Freiburg's, in bester Lage, mit herrlicher Aussicht, enthaltend 5 elegante Zimmer, 4 Mansarden, Küche, Bad, Wasserleitung, ca. 800 qm Garten, ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter X. Y. 4015a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Bäcker-Verkauf.**  
In einem großen Fabrikort in der Nähe von Karlsruhe ist eine gut gebende **Bäckerei** sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4012a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Modistengesuch.**  
Erste tüchtige **Modistin** bei gutem Gehalt dauernd gesucht.  
L. P. Drescher, Waldstr. 49.

**Werkführer.**  
30 Jahre alt, verheiratet, der einer großen mechanischen Bauwerkerei und Glaserei in allen Teilen selbständig vorstehend ist, sucht baldmöglichst Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. 3982a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Reisebeamter.**  
Für das Großherzogthum Baden wird per 1. September d. J. oder früher ein tüchtiger, in Acquisition und Organisation erfahrener Inspektor mit hohem Gehalt, Speise- und Provisionen gesucht. Bewerber, welche Lebenslauf, sowie eine Aufstellung ihrer bisher erzielten Resultate einreichen, sichern wir Discretion zu. Gest. Offerten unter Nr. 14905 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Walter Jüngerl - Solingen.**  
Fabrik feiner Stahlwaren und Voranbau.  
Reizende **Kaiser-Scheere** mit der feinsten Ausgearb. Neuheit: Kr. Majestät des Kaisers, hochfein gearbeitet aus bestem Stahl, 8 Zoll lang, sehr verzipelt, Kaiserliche Verleihung, pro Stück M. 1.80  
Feiner empfehle:  
Rasirmesser, Garantie für jedes Stück, M. 1.50 an.  
Taschmesser, neueste Muster m. verdeckt, Korkeisen, Hornheft, dreitheilig, elegant Arbeit, M. 1.50 an.  
Taschmesser und Sabeln pr. Dtz. M. 2.25 bis M. 14.—.  
Brotmesser aus bestem Stahl geschmiedet, von 10 q an.  
Schlitzmesser, aus bestem Stahl geschliffen, v. 60 q an.  
Tranchirmesser und Sabeln aus M. 2.50 an.  
Küchenmesser, aus bestem Stahl geschliffen, 12 bis 25 q.  
Haarschneidemaschine 8 bis 10 q.  
Jagdmesser, Hirschhorngriff, in Scheide M. 1.50 bis M. 5.  
Gürtelmesser 80 q bis 2 q.  
Garten- und Rebenmesser 40 q bis 4 q.  
Rasirmesser M. 1.25.  
Grünrasen M. 1.20 bis 2 q.  
Fellen, nur bestes Fabrikat, 50 q, 60 q und höher.  
Werkzeugkasten für d. Haus halt M. 2.— bis M. 18.—.  
Laubgabeln M. 1.00 bis 10.  
Geschmiedete Glanzhobel aus mit Stahlboden M. 2.70 b. 8.  
Säge pr. Stück M. 1.—.  
Küchengeräthe in colossaler Auswahl und hervorragend billig.  
Café-service in Nickel plattirt M. 25.00.  
Blechküchen in reicher Auswahl M. 2.20 bis M. 6.—.

**Militärverein Karlsruhe.**  
Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.  
Am Montag den 6. ds. Mis., Abends 8 Uhr beginnend, veranstalten wir bei günstiger Witterung im Stadtpark ein **Gartenfest**, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die Mitglieder sämtlicher hiesiger militärischer Vereine, des süddeutschen Marineclubs und der freiwilligen Sanitätskolonne ergebenst einladen.  
Der Ausweis erfolgt durch das Vereinsabzeichen, und werden die einzelnen Vereine ersucht, zur Ermöglichung einer genauen Kontrolle ihre Vereinsdiener am Eingang in den Stadtpark aufzustellen zu lassen.  
Die einzelnen Mitglieder eruchen wir ferner, in Gemeinschaft mit den einzuführenden Personen den Stadtpark betreten zu wollen.  
Der Vorstand.

**Athleten-Club „Frisch-Auf“.**  
Sonntag den 5. August, Nachmittags 4 Uhr, in der Restauration „zum Kaisergarten“: **Großes Gartenfest**, verbunden mit athletischen Aufführungen, Glöckchen u. Preisstiefeln, wozu wir unsere werthen Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins höflichst einladen.  
Der Vorstand.

**Louren-Club „Schwalbe“**  
Karlsruhe.  
Sonntag den 5. August 1900: **Vormittagstour** nach Baden-Baden. Abfahrt früh 5 Uhr vom Clublokal (Hollsteiner). Absteigepunkt in Baden im „Schlingenhof“. Um zahlreiche Betheiligung bittet  
Der Fahrwart.  
Gäste stets willkommen.

**Hohenzollern-Verein**  
Karlsruhe.  
Heute Samstag Abend 1/9 Uhr **Vereinsabend**. Lokal „Haus Sachs“, Karlsruh. 72 Landsteute jedergeb. willkommen.  
Der Vorstand.

**Schweizer Unterstützungs-Verein „Helvetia“**  
Karlsruhe.  
Sonntag den 4. August 1900, Abends 1/9 Uhr: **Versammlung** im Lokal „zur Blume“, Birkel 28. Regelmäßiges Erscheinen erwartet  
Der Vorstand.

**Putz-Directrice**, sowie **erste Putzarbeiterin** für frequentes Geschäft gesucht. Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter P. 2610 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe (Baden). NB. Eintritt sofort. Jahresstellung. Station außer dem Hause. Nur solche wollen sich melden, welche sofort eintrreten können 15/35

**Commis gesucht**  
auf das Bureau eines hiesigen Fabrikgeschäftes. Eintritt sofort. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen befördert unter 15011 die Exped. der „Bad. Presse“.

**Commis** und einen **Lehrling**. Offert. mit Nr. B7356 nimmt die Exped. der „Bad. Presse“ entgegen.

**Schneider-Gesuch.**  
Ein tüchtiger, solider, junger Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei  
A. Wittenauer, Schneidermeister, Gernsbach.

**Heizer-Gesuch.**  
Ein zuverlässiger, gutempfohlener Heizer, der auch mit Maschinen umzugehen versteht, wird gesucht. 15019  
Kriegstr. 148, Branerrei.

**Karlsruhe** ist eine luxuriös ausgestattete, neue **Villa** zum **Alleinbewohnen** mit Erker und Balkon, in feinsten Stiche, um Preis von M. 48000.— zu verkaufen. Parterre: Empfangszimmer, Salon, Speisezimmer, Küche und Speisekammer; 1. Etage: 5 geräumige Zimmer und Bad, 10-bann drei große Kammern, Fremdenzimmer, Waschzuber, acedamoolle reiche Sandsteinfassade mit Rolltoren und ein neu konstruirtes Das Anwesen liegt an der Bahnhöhe der Lokal- und elektrischen Bahn mit 10 Minuten Fahrzeit. Photograph. Ansicht zur Verfügung. Agenten ansprechbar. Offerten unter Nr. 3683a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 12/4

**Reisebeamter.**  
Für das Großherzogthum Baden wird per 1. September d. J. oder früher ein tüchtiger, in Acquisition und Organisation erfahrener Inspektor mit hohem Gehalt, Speise- und Provisionen gesucht. Bewerber, welche Lebenslauf, sowie eine Aufstellung ihrer bisher erzielten Resultate einreichen, sichern wir Discretion zu. Gest. Offerten unter Nr. 14905 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Werkführer.**  
30 Jahre alt, verheiratet, der einer großen mechanischen Bauwerkerei und Glaserei in allen Teilen selbständig vorstehend ist, sucht baldmöglichst Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. 3982a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Walter Jüngerl - Solingen.**  
Fabrik feiner Stahlwaren und Voranbau.  
Reizende **Kaiser-Scheere** mit der feinsten Ausgearb. Neuheit: Kr. Majestät des Kaisers, hochfein gearbeitet aus bestem Stahl, 8 Zoll lang, sehr verzipelt, Kaiserliche Verleihung, pro Stück M. 1.80  
Feiner empfehle:  
Rasirmesser, Garantie für jedes Stück, M. 1.50 an.  
Taschmesser, neueste Muster m. verdeckt, Korkeisen, Hornheft, dreitheilig, elegant Arbeit, M. 1.50 an.  
Taschmesser und Sabeln pr. Dtz. M. 2.25 bis M. 14.—.  
Brotmesser aus bestem Stahl geschmiedet, von 10 q an.  
Schlitzmesser, aus bestem Stahl geschliffen, v. 60 q an.  
Tranchirmesser und Sabeln aus M. 2.50 an.  
Küchenmesser, aus bestem Stahl geschliffen, 12 bis 25 q.  
Haarschneidemaschine 8 bis 10 q.  
Jagdmesser, Hirschhorngriff, in Scheide M. 1.50 bis M. 5.  
Gürtelmesser 80 q bis 2 q.  
Garten- und Rebenmesser 40 q bis 4 q.  
Rasirmesser M. 1.25.  
Grünrasen M. 1.20 bis 2 q.  
Fellen, nur bestes Fabrikat, 50 q, 60 q und höher.  
Werkzeugkasten für d. Haus halt M. 2.— bis M. 18.—.  
Laubgabeln M. 1.00 bis 10.  
Geschmiedete Glanzhobel aus mit Stahlboden M. 2.70 b. 8.  
Säge pr. Stück M. 1.—.  
Küchengeräthe in colossaler Auswahl und hervorragend billig.  
Café-service in Nickel plattirt M. 25.00.  
Blechküchen in reicher Auswahl M. 2.20 bis M. 6.—.

**Walter Jüngerl - Solingen.**  
Fabrik feiner Stahlwaren und Voranbau.  
Reizende **Kaiser-Scheere** mit der feinsten Ausgearb. Neuheit: Kr. Majestät des Kaisers, hochfein gearbeitet aus bestem Stahl, 8 Zoll lang, sehr verzipelt, Kaiserliche Verleihung, pro Stück M. 1.80  
Feiner empfehle:  
Rasirmesser, Garantie für jedes Stück, M. 1.50 an.  
Taschmesser, neueste Muster m. verdeckt, Korkeisen, Hornheft, dreitheilig, elegant Arbeit, M. 1.50 an.  
Taschmesser und Sabeln pr. Dtz. M. 2.25 bis M. 14.—.  
Brotmesser aus bestem Stahl geschmiedet, von 10 q an.  
Schlitzmesser, aus bestem Stahl geschliffen, v. 60 q an.  
Tranchirmesser und Sabeln aus M. 2.50 an.  
Küchenmesser, aus bestem Stahl geschliffen, 12 bis 25 q.  
Haarschneidemaschine 8 bis 10 q.  
Jagdmesser, Hirschhorngriff, in Scheide M. 1.50 bis M. 5.  
Gürtelmesser 80 q bis 2 q.  
Garten- und Rebenmesser 40 q bis 4 q.  
Rasirmesser M. 1.25.  
Grünrasen M. 1.20 bis 2 q.  
Fellen, nur bestes Fabrikat, 50 q, 60 q und höher.  
Werkzeugkasten für d. Haus halt M. 2.— bis M. 18.—.  
Laubgabeln M. 1.00 bis 10.  
Geschmiedete Glanzhobel aus mit Stahlboden M. 2.70 b. 8.  
Säge pr. Stück M. 1.—.  
Küchengeräthe in colossaler Auswahl und hervorragend billig.  
Café-service in Nickel plattirt M. 25.00.  
Blechküchen in reicher Auswahl M. 2.20 bis M. 6.—.

**Walter Jüngerl - Solingen.**  
Fabrik feiner Stahlwaren und Voranbau.  
Reizende **Kaiser-Scheere** mit der feinsten Ausgearb. Neuheit: Kr. Majestät des Kaisers, hochfein gearbeitet aus bestem Stahl, 8 Zoll lang, sehr verzipelt, Kaiserliche Verleihung, pro Stück M. 1.80  
Feiner empfehle:  
Rasirmesser, Garantie für jedes Stück, M. 1.50 an.  
Taschmesser, neueste Muster m. verdeckt, Korkeisen, Hornheft, dreitheilig, elegant Arbeit, M. 1.50 an.  
Taschmesser und Sabeln pr. Dtz. M. 2.25 bis M. 14.—.  
Brotmesser aus bestem Stahl geschmiedet, von 10 q an.  
Schlitzmesser, aus bestem Stahl geschliffen, v. 60 q an.  
Tranchirmesser und Sabeln aus M. 2.50 an.  
Küchenmesser, aus bestem Stahl geschliffen, 12 bis 25 q.  
Haarschneidemaschine 8 bis 10 q.  
Jagdmesser, Hirschhorngriff, in Scheide M. 1.50 bis M. 5.  
Gürtelmesser 80 q bis 2 q.  
Garten- und Rebenmesser 40 q bis 4 q.  
Rasirmesser M. 1.25.  
Grünrasen M. 1.20 bis 2 q.  
Fellen, nur bestes Fabrikat, 50 q, 60 q und höher.  
Werkzeugkasten für d. Haus halt M. 2.— bis M. 18.—.  
Laubgabeln M. 1.00 bis 10.  
Geschmiedete Glanzhobel aus mit Stahlboden M. 2.70 b. 8.  
Säge pr. Stück M. 1.—.  
Küchengeräthe in colossaler Auswahl und hervorragend billig.  
Café-service in Nickel plattirt M. 25.00.  
Blechküchen in reicher Auswahl M. 2.20 bis M. 6.—.

Die noch vorräthigen **Restbestände** in hellen wollenen Sommerstoffen, Waschkstoffen, Confections werden jetzt zu jedem annehmbaren Gebot verkauft im **Total-Ausverkauf** von  
14978  
**L. S. Leon Söhne,**  
175 Kaiserstraße 175.

**Zur Reise-Saison.**  
Gegen Verlust und Beschädigung durch **Einbruchsdiebstahl** versichert gegen feste und niedrige Prämie  
**THURINGIA**, Versicherungsgesellschaft in ERFURT.  
Gegründet 1853.  
Gesamtgarantiemittel: 53 Millionen.  
2626a

**Brenn-Kirschen,** prima, vergohren, habe ich ein sehr großes Quantum abzugeben.  
15033.31  
**Anton Schön, Bühl-Affenthal.**

**Walter Jüngerl - Solingen**  
Fabrik feiner Stahlwaren und Voranbau.  
Reizende **Kaiser-Scheere** mit der feinsten Ausgearb. Neuheit: Kr. Majestät des Kaisers, hochfein gearbeitet aus bestem Stahl, 8 Zoll lang, sehr verzipelt, Kaiserliche Verleihung, pro Stück M. 1.80  
Feiner empfehle:  
Rasirmesser, Garantie für jedes Stück, M. 1.50 an.  
Taschmesser, neueste Muster m. verdeckt, Korkeisen, Hornheft, dreitheilig, elegant Arbeit, M. 1.50 an.  
Taschmesser und Sabeln pr. Dtz. M. 2.25 bis M. 14.—.  
Brotmesser aus bestem Stahl geschmiedet, von 10 q an.  
Schlitzmesser, aus bestem Stahl geschliffen, v. 60 q an.  
Tranchirmesser und Sabeln aus M. 2.50 an.  
Küchenmesser, aus bestem Stahl geschliffen, 12 bis 25 q.  
Haarschneidemaschine 8 bis 10 q.  
Jagdmesser, Hirschhorngriff, in Scheide M. 1.50 bis M. 5.  
Gürtelmesser 80 q bis 2 q.  
Garten- und Rebenmesser 40 q bis 4 q.  
Rasirmesser M. 1.25.  
Grünrasen M. 1.20 bis 2 q.  
Fellen, nur bestes Fabrikat, 50 q, 60 q und höher.  
Werkzeugkasten für d. Haus halt M. 2.— bis M. 18.—.  
Laubgabeln M. 1.00 bis 10.  
Geschmiedete Glanzhobel aus mit Stahlboden M. 2.70 b. 8.  
Säge pr. Stück M. 1.—.  
Küchengeräthe in colossaler Auswahl und hervorragend billig.  
Café-service in Nickel plattirt M. 25.00.  
Blechküchen in reicher Auswahl M. 2.20 bis M. 6.—.

In herrlicher feier Lage vor der Stadt, mit Fernsicht, im Südwesten der Residenzstadt  
**Karlsruhe** ist eine luxuriös ausgestattete, neue **Villa** zum **Alleinbewohnen** mit Erker und Balkon, in feinsten Stiche, um Preis von M. 48000.— zu verkaufen. Parterre: Empfangszimmer, Salon, Speisezimmer, Küche und Speisekammer; 1. Etage: 5 geräumige Zimmer und Bad, 10-bann drei große Kammern, Fremdenzimmer, Waschzuber, acedamoolle reiche Sandsteinfassade mit Rolltoren und ein neu konstruirtes Das Anwesen liegt an der Bahnhöhe der Lokal- und elektrischen Bahn mit 10 Minuten Fahrzeit. Photograph. Ansicht zur Verfügung. Agenten ansprechbar. Offerten unter Nr. 3683a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 12/4

**Reisebeamter.**  
Für das Großherzogthum Baden wird per 1. September d. J. oder früher ein tüchtiger, in Acquisition und Organisation erfahrener Inspektor mit hohem Gehalt, Speise- und Provisionen gesucht. Bewerber, welche Lebenslauf, sowie eine Aufstellung ihrer bisher erzielten Resultate einreichen, sichern wir Discretion zu. Gest. Offerten unter Nr. 14905 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Werkführer.**  
30 Jahre alt, verheiratet, der einer großen mechanischen Bauwerkerei und Glaserei in allen Teilen selbständig vorstehend ist, sucht baldmöglichst Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. 3982a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.



